



Marshaller's Game

...er arbeitet ein Flugbegleiter
...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

ESG Fact Book 2021

Nachhaltigkeitsprogramm | GRI- und UN Global Compact Index



Disclaimer

ESG Fact Book 2021



Dieses ESG Fact Book wurde im März 2022 herausgegeben und im April 2022 aktualisiert.

Die in diesem ESG-Factbook enthaltenen Informationen wurden nicht unabhängig überprüft. Es wird keine Zusicherung oder Garantie - weder ausdrücklich noch stillschweigend - hinsichtlich der Fairness, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der darin enthaltenen Informationen oder Meinungen gegeben, und es sollte kein Vertrauen in diese gesetzt werden. Weder das Unternehmen noch seine verbundenen Unternehmen, Berater oder Vertreter haften in irgendeiner Weise (durch Fahrlässigkeit oder anderweitig) für Verluste, die sich aus der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts ergeben oder anderweitig in Verbindung mit diesem Dokument entstehen.

Dieses ESG Fact Book stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien dar, und weder dieses Dokument noch ein Teil davon darf als Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung gleich welcher Art dienen oder als Grundlage für einen solchen Vertrag oder eine solche Verpflichtung dienen.

Dieses ESG Fact Book enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements von Fraport beruhen. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, deren Nichteintreten dazu führen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse - einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität von Fraport - wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen, als in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen. Dies gilt auch für die aus Studien Dritter abgeleiteten zukunftsgerichteten Schätzungen und Prognosen. Infolgedessen können weder das Unternehmen noch sein Management eine Gewähr für die zukünftige Richtigkeit der in diesem Dokument dargelegten Meinungen oder den tatsächlichen Eintritt der prognostizierten Entwicklungen geben.

Mit der Annahme dieses ESG Fact Book erklären Sie sich mit den vorstehenden Ausführungen einverstanden.

Bitte berücksichtigen Sie die Umweltaspekte, bevor Sie dieses Dokument ausdrucken.



Inhalt



1	Brief des Vorstandsvorsitzenden	4
2	Unsere Themen	6
3	Fraports Nachhaltigkeitsziele Umwelt Beschäftigte Gesellschaft Unternehmensführung Wertschaffung	8
4	Selbstverpflichtungen, Indizes, Ratings	41
5	Nachhaltigkeitsprogramm	43
6	Kennzahlen	53
7	GRI- UN Global Compact Index	79

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nachhaltiges Handeln heißt für uns verantwortungsvolle Zukunftsgestaltung.

Daher bekennen wir uns unter anderem zu den international anerkannten Normen, Leitsätzen und Prinzipien.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact, zu dem wir uns seit 2007 ausdrücklich bekennen, zählen genauso zu unserer Selbstverpflichtung wie die Agenda 2030 der UN und die darin enthaltenen Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Die nichtfinanzielle Erklärung, die Sie im Geschäftsbericht finden, bildet zusammen mit dem vorliegenden ESG Fact Book den Fortschrittsbericht in Bezug auf die Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre,

Dr. Stefan Schulte, CEO





Nachhaltiges Handeln heißt für uns verantwortungsvolle Zukunftsgestaltung. Nachhaltige Entwicklung verstehen wir als fortwährenden Prozess. Es ist unsere Überzeugung, dass der unternehmerische Handlungsspielraum nur durch konsequenten Einbezug nichtwirtschaftlicher Aspekte in die Managementprozesse gesichert werden kann.

5 Dimensionen mit 14 Themenfelder bilden für Fraport den Handlungsrahmen



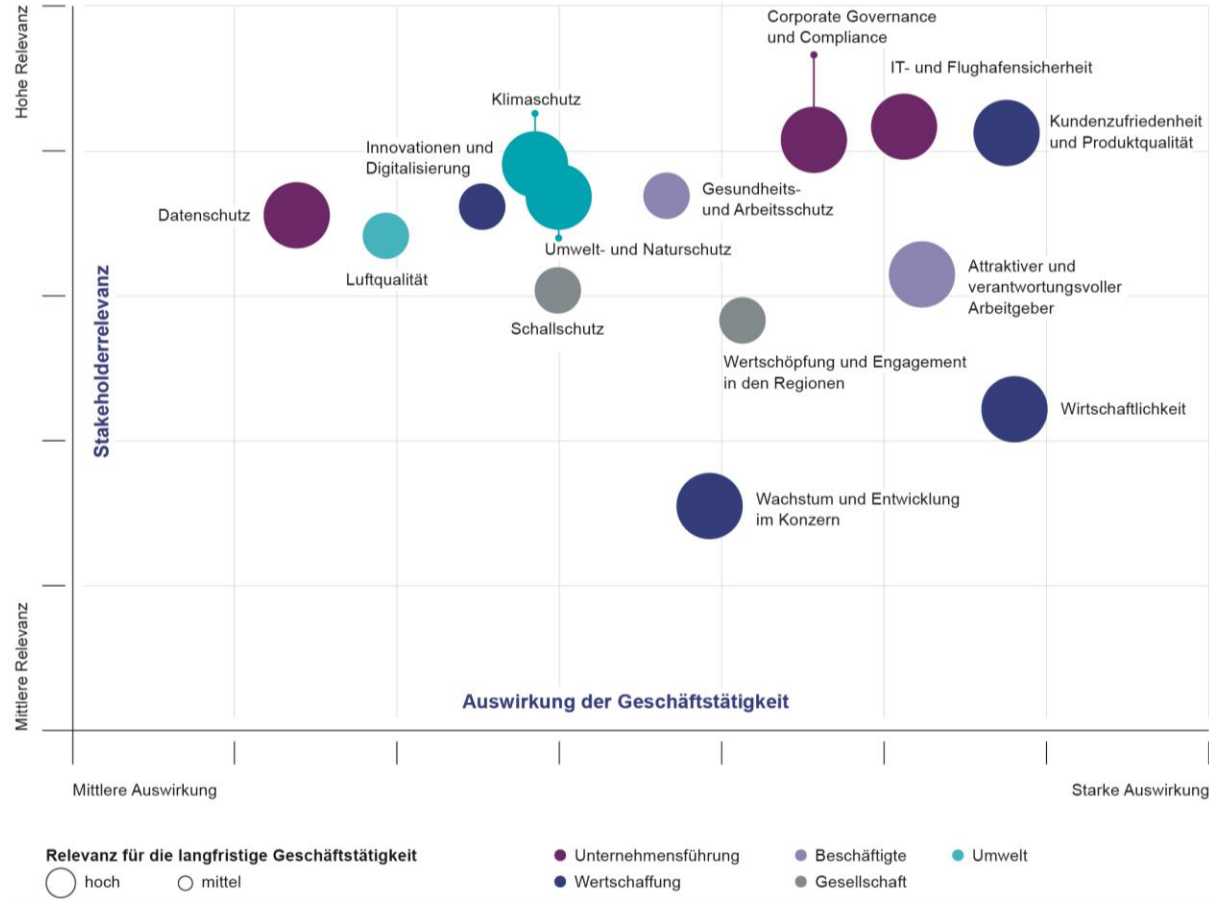
*Wir verstehen Nachhaltigkeit als Zusammenspiel der Aspekte **Ökologie**, **Ökonomie** und **Soziales**. Die daraus abgeleiteten fünf Dimensionen haben wir mit konkreten Zielen hinterlegt und berichten jährlich zu deren Maßnahmen und Zielerreichung.*

Wesentlichkeitsmatrix

Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt die Auswirkungen der direkten und indirekten Geschäftstätigkeiten auf die entsprechenden Themenfelder, die Relevanz für die Stakeholder sowie für die langfristige Geschäftstätigkeit von Fraport

Unsere wichtigsten Stakeholder

Analysten, Anteilseigner, Arbeitnehmervertreter, Banken, Beschäftigte, Fluggesellschaften, Flughafenanwohner, Geschäftspartner, Investoren, Medien, NGOs, Passagiere, Politik und Behörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft



Klimaschutz

Wir verringern unsere CO₂-Emission.

0 t CO₂ bis 2045

Umwelt- und Naturschutz

Wir erbringen unsere Dienstleistungen unter Berücksichtigung von Umweltbelangen und verbessern kontinuierlich unsere Umweltleistung.

ISO 14001 Zertifizierung | **EMAS** Validierung an allen vollkonsolidierten, umweltrelevanten Standorten

Luftqualität

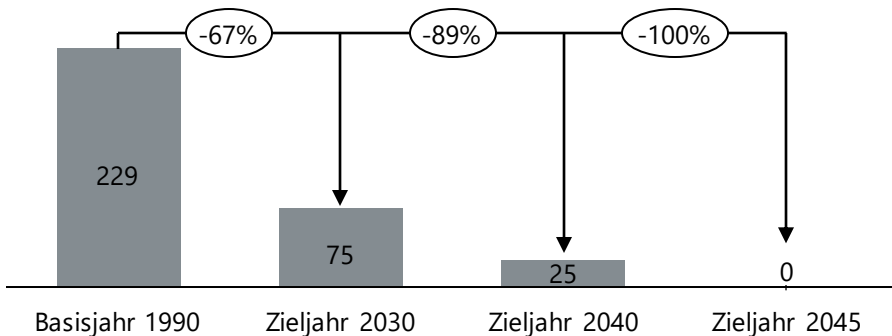
Wir erfassen die Luftschadstoffemissionen aller relevanten Emittenten des Flughafenbetriebs.

Inventarisierung der **Luftschadstoffemissionen**

Wir möchten das Mobilitätsbedürfnis der Menschen erfüllen, ohne die Umwelt zusätzlich zu belasten. Daran arbeiten wir mit Hochdruck. Der Klimaschutz ist eine der dringendsten Aufgaben für die gesamte Luftfahrtbranche. Daher haben wir unsere CO₂-Ziele im Jahr 2021 noch einmal verschärft.

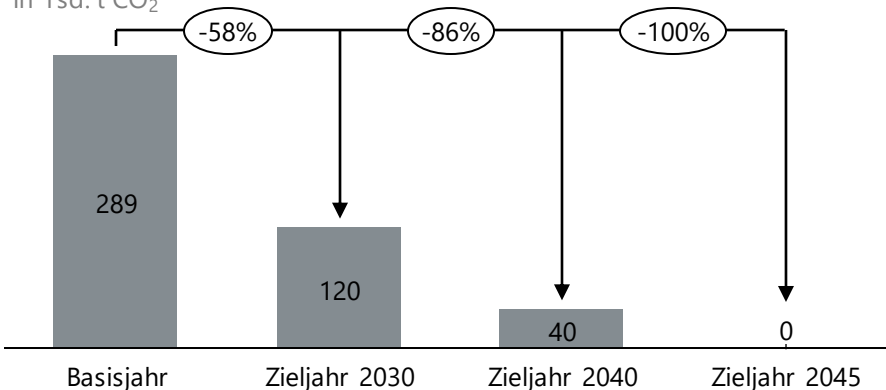
Neue Ziele Fraport AG

In Tsd. t CO₂



Neue Ziele Fraport-Konzern

In Tsd. t CO₂

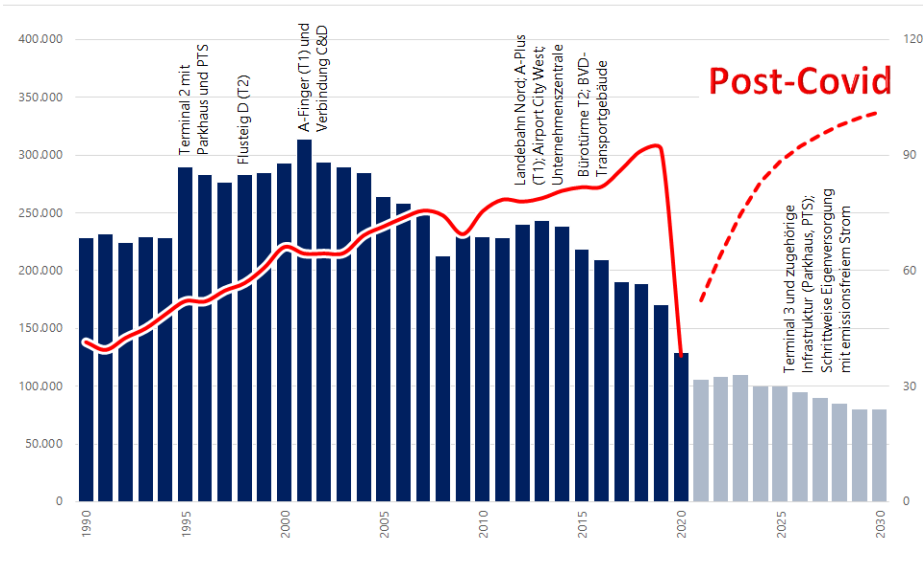


Im gesamten Konzern soll keine Kompensation von CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) stattfinden.

Über die Zeit wurden bereits signifikante CO₂-Reduzierungen realisiert (Scope 1+2) – trotz Verkehrswachstums

CO₂-Emissionen: Entwicklung & Plan der AG in Frankfurt

Linke Achse: Tonnen CO₂
Rechte Achse: Millionen Verkehrseinheiten





Quelle: Fraport-Berechnungen

Trotz Ausbaus signifikante CO₂-Reduzierung seit 1990

- Gezielt definiertes und umgesetztes Maßnahmen-Set führte zu signifikanter Reduzierung CO₂-Emissionen der AG in Frankfurt seit 2005
- Ausbau Infrastruktur (neue Rollwege, Gates, Service- & Verwaltungsgebäude) wurde in der Folge überkompensiert
- CO₂-Reduzierung der AG am Standort Frankfurt wird systematisch fortgesetzt – nach mehr als 300.000 t in 2002 CO₂-Ziel für 2030 maximal 75.000 t

Ausblick: Gegenläufige Effekte & zentrale Maßnahmen

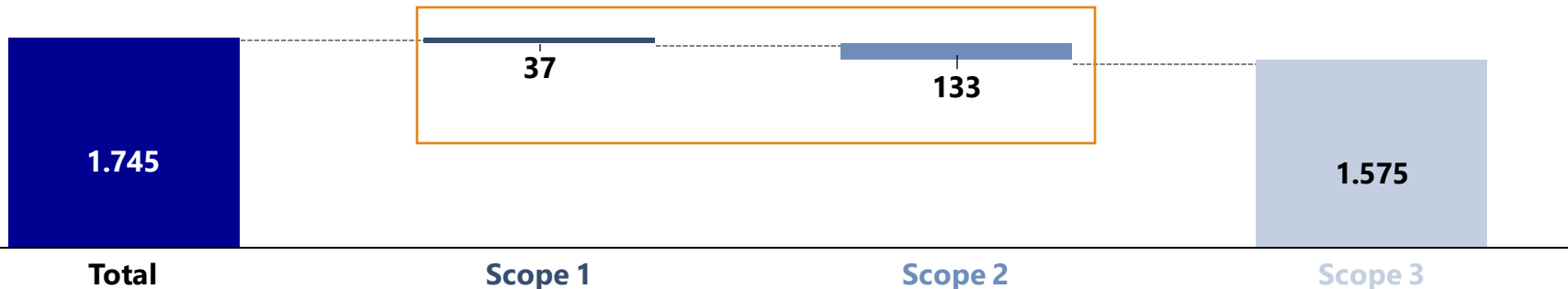
- 
 - Terminal 3 und neue Infrastruktur
 - Verkehrszuwachs (post-Corona)
 - Auswirkungen des Klimawandels


 - Power Purchase Agreement Wind
 - Umrüstung Fahrzeuge
 - Photovoltaik in FRA
 - Energieeinsparmaßnahmen

Wenngleich Fraport nur Scopes 1 & 2 direkt beeinflussen kann, werden in allen Scopes CO₂-Reduzierungen erarbeitet

Verteilung CO₂-Emission am Flughafen Frankfurt (2019)

In Tsd. t CO₂



Scope 1: ca. 37 Tsd. t CO₂
Direkte CO₂-Emissionen aus Verbrennungsprozessen

Scope 2: ca. 133 Tsd. t CO₂
Indirekte CO₂-Emissionen aus Erzeugung von eingekauftem Strom, Wärme oder Kälte

Scope 3: ca. 1.575 Tsd. t CO₂
Indirekte CO₂-Emissionen als Folge der Flughafen-Aktivitäten aus Quellen, die nicht im Besitz des Unternehmens sind und/oder nur bedingt durch Fraport zu kontrollieren sind

Scopes 1 & 2 (ca. 10%) direkt durch Fraport adressierbar



Energiebedarf reduzieren

- Energetische Optimierung und Sanierung bestehender Gebäude
- Austausch Altanlagen (Heizen, Kühlen, Lüften), sonst. energetische Sanierung
- Austausch der Beleuchtung auf Roll- und Vorfeld, in Terminals sowie Parkhäusern auf LED
- Austausch von GFA-Motoren
- Verringerung Leerlauf in Bodenprozessen
- Effizientes Energie- und CO₂-Management und -monitoring der Fraport AG



Energieträger wechseln

- Laufendes Programm zur sukzessiven Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe – bis 2030 weitere 900 Fahrzeuge elektrifizieren



Emissionsfreie Energieerzeugung

- Eigenerzeugung von Solarstrom am Standort
- Bezug von Strom aus Offshore-Windkraft über ein Power Purchase Agreement (PPA)
- Langfristigen Stromabnahmevertrag per Corporate Power Purchase Agreement (CPPA)
- Optimale Nutzung gegebener Versorgungsstrukturen durch Digitalisierung und Speicher

Level 1: Mapping



Flughäfen, die ihren CO₂-Fußabdruck ermitteln

Fraport Greece

Kefallinia, Mitilini, Rodos, Thessaloniki, Chania, Samos

Lima Airport Partners

Level 2: Reduction



Flughäfen, die ihren CO₂-Fußabdruck aktiv unter der Aufsicht von ACA reduzieren

Fraport Twin Star Fraport Slovenija

Level 3: Optimisation



Flughäfen, die ihren CO₂-Fußabdruck reduzieren und die Stakeholder dazu anhalten dasselbe zu tun.

Fraport AG

Level 3+: Neutrality



Flughäfen, die ihren verbleibenden CO₂-Fußabdruck, der nicht durch alternative Maßnahmen reduziert werden kann, kompensieren.

Fraport TAV Antalya

Das ACA-Programm ist ein weltweiter Branchenstandard des ACI mit dem Ziel möglichst viele Flughäfen zu einem umfassenden CO₂-Management zu motivieren und zu einem CO₂-freien Betrieb hinzuführen.


- Ein- und Fortführung eines **Umweltmanagementsystems**
- Einsparung von **Trinkwasser**
- Vermeidung und Verwertung von **Abfällen**
- Schutz von **Böden und Gewässern**
- Erhalt und Förderung der **Biodiversität**
- **Wildlife Hazard Management** für sicheres und reibungsloses Nebeneinander von Natur, Luftverkehr und Flughafenbetrieb





Wir wollen ein besseres Verständnis über die Luftschadstoffemissionen erhalten


- **Systematische Inventarisierung** der **Luftschadstoffemissionen** zur Identifikation von Minderungspotenzialen und Reduktionsmaßnahmen
- Aufnahme des Themas „**ultrafeine Partikel**“ in das Arbeitsprogramm des **Forum Flughafen und Region**
- Zusammenarbeit mit dem Konsortium TROPOS (Leibniz-Institut für Troposphärenforschung, dem Helmholtz-Zentrum Geesthacht, dem Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung und dem Institut für Atmosphäre und Umwelt an der Goethe Universität Frankfurt) für eine Belastungsstudie über „ultrafeine Partikel“
- **Flughafenentgelte** auf Stickoxide und Kohlenwasserstoff am Standort FRA



Energieverbrauch Fraport AG 	Einheit	2020	2021	Delta	%
Gesamtenergie- verbrauch (Scope 1,2)	TJ	2.026,33	2.172,10	7,2	
Spezifischer Gesamtverbrauch	TJ pro Mio VE	53,5	45,7	-14,6	

Emissionen Fraport AG 	Einheit	2020	2021	Delta	%
Direkte CO ₂ -Emissionen (Scope 1)	1.000 t CO ₂	21,9	23,2	5,9	
Indirekte CO ₂ - Emissionen (Scope 2)	1.000t CO ₂	107,4	90,9	-15,4	
Summe Scope 1 & 2	1.000 t CO ₂	129,3	114,0	-11,8	

Wasserverbrauch Fraport AG 	Einheit	2020	2021	Delta	%
Gesamtwasser- entnahme	Mio m ³	0,905	0,884	-2,3	
davon Trinkwasser	Mio m ³	0,546	0,521	-4,6	
davon Brauchwasser	Mio m ³	0,359	0,363	1,1	

Abfall Fraport AG 	Einheit	2020	2021	Delta	%
Abfallaufkommen	1.000 t	9,46	10,10	6,8	%
	kg pro VE	0,25	0,21	-16,0	%
davon gefährliche Abfälle	1.000 t	1,34	1,52	13,43	%
Verwertungsquote gesamt	in % des Abfallauf- kommens	84,5	80,6	-3,9	PP

 Detaillierte Informationen sind im Kapitel „Kennzahlen“ enthalten.

Attraktiver und Verantwortungsvoller Arbeitgeber

Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen und erhöhen die Mitarbeiterzufriedenheit.

Wir steigern den Anteil von Frauen in Führungspositionen.

Wir bieten gute Entwicklungschancen zur Gewinnung und Bindung von motiviertem Personal.

Mitarbeiterzufriedenheit | Frauen in Führungspositionen | Ausbildungsplätze

Gesundheits- und Arbeitsschutz

Wir reduzieren kontinuierlich die Arbeitsunfälle.

Wir stabilisieren die Krankenquote mittelfristig und senken sie langfristig.

Krankenquote | LTIF₁

Mitarbeiterzufriedenheit

Gleich oder besser als 3,0

- Fortführung der Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter im Rahmen der Coronavirus-Pandemie
- Verstärkte Förderung von Arbeit im Homeoffice

(Geltungsbereich gesamt)

- Fortführung des 2020 eingeführten „Puls Checks“ (kurze Online-Umfragen zum Stimmungsbild der Belegschaft)

(Fraport AG)

Frauen in Führung

Konzern-Ziel: mindestens 30,8 % Frauen auf der 1. und 30,2 % auf der 2. Ebene unterhalb des Vorstands (Konzern in Deutschland)
AG-Ziel: mindestens 31,8 % Frauen auf der 1. und 30,9 % auf der 2. Ebene unterhalb des Vorstands

- Fortführung bestehender Maßnahmen, wie systematisches Talentmanagement und Potenzial-Assessment-Center, Cross-Mentoring-Programm, Coaching-Maßnahmen im Rahmen der Weiterentwicklung von weiblichen Führungskräften und Angebote zu Führen in Teilzeit

(Fraport AG und deutsche Konzerngesellschaften)

Ausbildungsplätze

Ausbildungsplätze (Ausbildung und Duales Studium) \geq 110 im Jahr

- Übernahme der Auszubildenden trotz Coronavirus-Pandemie im Jahr 2021 für zumindest 6 Monate, im Jahr 2022 Angebot einer befristeten Übernahme zwischen 6 und 12 Monaten in Abhängigkeit des Ausbildungsberufs bei fachlicher und persönlicher Eignung
- Fortführung des Berufsvorbereitungsprogramms „Startklar“ für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz

(Fraport AG sowie Airport Cater Service, FCS Frankfurt Cargo Services, FraCareServices, Medical Airport Service, operational services)

Arbeitsunfälle reduzieren

LTIF¹⁾ ≤ 22,5

- Konsequente Umsetzung der in der Konzernrichtlinie²⁾ festgelegten Maßnahmen für alle Gesellschaften im Geltungsbereich der Konzernrichtlinie

(Geltungsbereich gesamt)

- Weiterführung der arbeitsplatz-spezifischen Schulungen

Bedingt durch die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie nach Bedarf Einsatz gezielter Aktionen und Projekte besonders für Beschäftigte in operativen Bereichen

(Fraport AG und deutsche Konzerngesellschaften)

Krankenquote reduzieren

Krankenquote ≤ 7,2 %
(Konzern in Deutschland)

- Informationen über gesundheits-erhaltende Maßnahmen zu Prävention, Fitness, Ernährung und Entspannung im Intranet, per Mailings und über virtuelle Plattformen
- Erhöhung des Anteils von digitalen Gesundheitsangeboten
- Präventionsangebote für operative Bereiche (Rückentraining und -therapie, Fitness-Mobil)
- Homeoffice-Gebot zur Eindämmung von Infektionsketten und Informationsangebot zur Coronavirus-Pandemie



In den Jahren 2020 und 2021 war die Krankenquote besonders niedrig, was auf die umfangreichen Hygienemaßnahmen, die reduzierten Arbeitszeiten und das verstärkte Arbeiten von zu Hause zurückzuführen ist.

Beschäftigte Diversity im Fraport-Konzern



Frauenquote

26,3 %

+/- 0 PP

Frauen in
Führungs-
positionen

in Deutschland (Ebene 1 und 2)

27,1 % +1,2 PP

Schwer-
behindertenquote

5,9 %

-0,7 PP

Durchschnittsalter

45,5 Jahre

+0,2 Jahre

Ausländische
Beschäftigte

in Deutschland

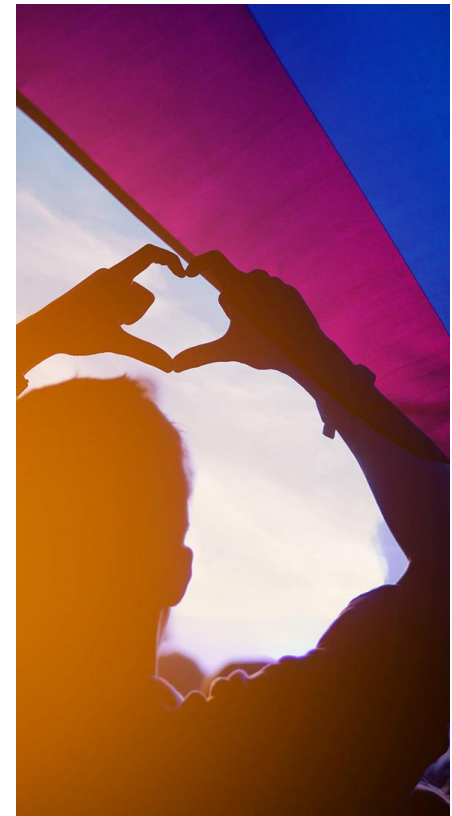
24,1 %

+0,4 PP

Auszubildende

317


-9,2




Beschäftigte

Beschäftigtenzahlen – Auf einen Blick



Beschäftigte 	Einheit	2020	2021	Delta
Beschäftigte zum Stichtag	Anzahl Personen	19.884	17.781	-10,6 %
Fraport AG (Fraport-Muttergesellschaft)	Anzahl Personen	9.099	7.450	-18,1 %
Fraport-Konzern Deutschland (im Wesentlichen Standort Frankfurt)	Anzahl Personen	17.247	15.113	-12,4 %
Beschäftigte im Ausland	Anzahl Personen	2.637	2.668	+1,2 %
Befristete Arbeitsverträge weltweit		10,5	8,1	2,4 PP
Teilzeitbeschäftigte	in % der Gesamtbeschäftigten	14,7	15,4	0,7 PP
Beschäftigte mit Tarifverträgen		96,3	97,9	1,6 PP
Fluktuation	in % der Stammbeschäftigten	13,7	27,8	14,1 PP

Weitere Angaben 	Einheit	2020	2021	Delta %
Frauenquote	in %	26,3	26,3	0
Durchschnittsalter	Jahre	45,3	45,5	0,2
Ausländische Beschäftigte in Deutschland	in % der Gesamtbeschäftigten	23,7	24,1	0,4 PP
Schwerbehinderte	in % der Gesamtbeschäftigten	6,6	5,9	-0,7 PP
Frauen in Führungspositionen in Deutschland (Ebene 1 und 2)		25,6	27,1	1,5 PP
Frauen im Vorstand der Fraport AG	in %	20	20	0
Frauen im Aufsichtsrat der Fraport AG		30	30	0

 Detaillierte Informationen sind im Kapitel „Kennzahlen“ enthalten.



Beschäftigte

Aus- und Weiterbildung – Zahlen auf einen Blick



Konzern	Einheit	2020	2021	Delta
Weiterbildung	Stunden je Gesamtbeschäftigte	29,6	34,3	15,9 %
Auszubildende	Anzahl Personen	349	317	-9,2 %
Ausbildungsplätze	Anzahl Personen	89	75	-15,7 %
Beschäftigte mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung	in % der Gesamtbeschäftigten	63,0	58,1	-4,9 PP

 Detaillierte Informationen sind im Kapitel „Kennzahlen“ enthalten.

Fraport bietet in den Weiterbildungseinrichtungen Fraport Academy und Fraport-College ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten an.

In 12 Ausbildungsberufen, wie beispielsweise in den Berufsbildern Luftverkehrskaufleute, Fachinformatiker oder Mechatroniker, bildet Fraport aus. Dazu kommen drei duale Studiengänge, darunter Wirtschaftsinformatik und Luftverkehrsmanagement.



Konzern	Einheit	2020	2021	Delta
LTIF – Lost Time Injury Frequency	LTIF Unfälle pro 1 Mio geleistete Stunden	14,5	22,1	52,4
Krankenquote (Konzern in Deutschland)	Abwesenheit in %	6,4	6,7	0,3 PP

 Detaillierte Informationen sind im Kapitel „Kennzahlen“ enthalten.

In Gefährdungsbeurteilungen werden unter Mitarbeit der Betriebsärzte alle Aspekte eines Arbeitsplatzes aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes differenziert beschrieben und daraus resultierende Schutzmaßnahmen, Schulungen und arbeitsmedizinische Vorsorgen festgelegt. Beratungen der Führungskräfte durch die Arbeitsmedizin umfassen u. a. Themen der physischen wie psychischen Belastungen und Beanspruchungen.



Wertschöpfung und Engagement in den Regionen

Wir tragen positiv zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der Regionen bei.

Brutto-Wertschöpfung



Schallschutz

Wir halten die von Fluglärm betroffene Fläche am Tag unterhalb der Vorgaben der Lärmobergrenze.

Lärmobergrenze

Brutto-Wertschöpfung (Unternehmensleistung)

Mittelfristig mind. +2 % ggü. Vorjahr

Unter mittelfristiger Einhaltung einer maximalen Netto-Verschuldung von 5 x EBITDA

- Beschaffung von Waren, Dienstleistungen und Bauleistungen bei nationalen Unternehmen: 74 % bei Fraport Brasil, 80 % bei Fraport Slovenija, 90 % bei Fraport Twin Star, 85 % bei Lima Airport Partners, 64 % bei Fraport Greece, 99 % bei Fraport AG (inkl. Fraport Ausbau Süd GmbH)
- Fortführung bestehender Verträge und bereits zugesagter Förderungen bei Förder-, Sponsoring- und Spendenprojekten (Fraport AG)

- Unterstützung diverser Kampagnen und Initiativen zu Nachhaltigkeit, Kulturförderung und Verbesserung der Lebensstandards in der den Flughafen umgebenden Gemeinde Callao (Lima Airport Partners)
- Tablet-Spenden für Schüler*innen und Studierende in den Gemeinden Aktion und Samos (Fraport Greece)
- Unterstützung des Festival Ljubljana sowie des slowenischen Olympiateams (Fraport Slovenija)

Schallschutz

Einhaltung der Lärmobergrenze

LOG-Lärmfläche: Durch einen Leq 55 dB(A)
Tag belastete Fläche (Standort FRA)

- Erhöhung der lärmabhängigen Flughafenentgelte für lautere Flugzeuge ab dem 1. Januar 2022
- Belohnung des Einsatzes besonders moderner, lärmärmerer Flugzeuge durch Anpassungen des sogenannten Noise Rating Index
- Abschaffung von Nachlässen für Flüge, die ausnahmsweise in der Kernnacht zwischen 23 und 5 Uhr stattfinden

<i>Fraport AG</i>	<i>Einheit</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>	<i>Delta %</i>
Gesellschaftliches Engagement¹⁾	Mio €	4,2	2,4	-74,4
Sponsoring	Mio €	3,1	2,3	-25,8
Umweltfonds ²⁾	Mio €	0,4	0,0	>100
Spenden	Mio €	0,7	0,1	>100

1) Durch die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sah sich Fraport ab dem Jahr 2020 gezwungen, Ausgaben für Spenden und Sponsoring zu reduzieren, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Kerngeschäft stehen.

2) [Umweltfonds](#): Fonds-Auflösung aufgrund wirtschaftlicher Folgen der Coronavirus-Pandemie.



Corporate Governance und Compliance

Wir führen das Unternehmen stets verantwortungsvoll und transparent.

Datenschutz

Wir stellen den datenschutzkonformen Umgang mit personenbezogenen Daten sicher und wahren die Rechte von Betroffenen.

IT- und Flughafensicherheit

Wir schützen unsere IT-Systeme und Daten vor Ausfall, Manipulation und unerwünschter Veröffentlichung.

Wir gewährleisten die Sicherheit aller Personen an unseren Flughäfen.

Allgemeine Maßnahmen

- Konzernrichtlinie zum **Compliance-Management-System** für alle vollkonsolidierten Konzern-Gesellschaften
- **Konzernweiter Verhaltenskodex** als Maßstab für die Fraport Wertekultur
- Verpflichtung von Geschäftspartnern und Lieferanten zur Einhaltung des **Lieferantenkodex**
- **Elektronisches Hinweisgebersystem** für die Meldung von potenziellen Compliance-Verstößen





Dr. Stefan Schulte

**International Activities |
Ausbau FRA Süd |
Unternehmensentwicklung,
Umwelt, Nachhaltigkeit & -
kommunikation**

07-09: Fraport COO
03-07: Fraport CFO
01-03: Deutz CFO
96-00: Infostrada Mgmt, CFO
Sonst: A.o. Direktor
bei Mannesmann



Anke Giesen

**FRA: Retail & Real Estate | IT
| Rechtsabteilung | Konzern-
Compliance**

09-12: Douglas CHRO
04-09: Pfeleiderer CHRO
01-04: Pfeleiderer Mgmt.
Sonst: A.o. Mgmt Position
bei Mannesmann



*Dr. Pierre Dominique
Prümm*

**FRA: Aviation |
Infrastrukturmanagement**

12-18: Fraport EVP Aviation
09-12: Fraport SVP
Unternehmensentwicklung,
Umwelt & Nachhaltigkeit
Sonst: A.o. Mgmt
positions bei Hannover Airport
& Amadeus Germany



Michael Müller

**FRA: Bodenverkehrsdienste |
Personal | Konzern-Revision**

09-12: Fraport EVP
Bodenabfertigung
97-09: Fraport SVP HR
Sonst: A.o. Mgmt Position bei
Fraport HR-Abteilung



*Prof. Dr. Matthias
Zieschang*

**FRA: Facility Management |
Einkauf
Konzern: Finanzen |
Controlling | Rechnungswesen**

01-07: DB Netz CFO
99-01: Scandlines CFO
97-99: DB Leiter der
Finanzstrategie
Sonst: A.o. Spezialfinanzierung
BASf



Anteilseigner Vertretung

Michael Boddenberg – Vorsitzender des Aufsichtsrats
Hessischer Minister der Finanzen

Uwe Becker

Staatssekretär für Europaangelegenheiten des Landes
Hessen

Peter Feldmann

Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main

Peter Gerber

Vorstandsvorsitzender Brussels Airlines

Dr. Margarete Haase

Selbständige Unternehmensberaterin

Frank-Peter Kaufmann

Mitglied des Hessischen Landtags

Lothar Klemm

Hessischer Staatsminister a. D., selbstständiger
Rechtsanwalt

Michael Odenwald

Staatssekretär a.D., Aufsichtsratsvorsitzender Deutsche
Bahn AG

Sonja Wärtges

Vorstandsvorsitzende DIC Asset AG

Prof. Dr.-Ing. Katja Windt

Mitglied der Geschäftsführung der SMS group GmbH

Arbeitnehmer Vertretung

Claudia Amier – Stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats
Referentin der Betriebsrats-Geschäftsstelle Fraport AG

Devrim Arslan

Betriebsratsvorsitzender FraGround GmbH

Hakan Bölükmeşe

Betriebsratsvorsitzender Fraport AG

Hakan Cicek

Betriebsratsmitglied

Ramona Lindner

Luftsicherheitsassistentin FraSec Luftsicherheit GmbH

Mira Neumaier

Gewerkschaftssekretärin, Bundesfachgruppenleiterin
Luftverkehr, ver.di

Matthias Pöschko

Betriebsratsmitglied

Qadeer Rana

Betriebsratsmitglied FraSec GmbH

Mathias Venema

Landesfachbereichsleiter besondere Dienstleistungen,
ver.di Landesbezirk Hessen

Dr. Ulrich Kipper

Leiter Zentrales Infrastrukturmanagement Fraport AG

- Der Aufsichtsrat besteht aus 20 Mitgliedern
- 10 Mitglieder werden von der Hauptversammlung gewählt
- 10 Mitglieder werden von den Beschäftigten nach den Maßgaben des deutschen Mitbestimmungsgesetzes gewählt
- Frauenquote im Aufsichtsrat: mind. 30 %

- Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres statt und entscheidet über sämtliche ihr durch das Gesetz zugewiesenen Aufgaben wie Gewinnverwendung, Wahl und Entlastung der Aufsichtsrats- sowie Entlastung der Vorstandsmitglieder, Wahl des Abschlussprüfers, Änderung der Satzung der Gesellschaft sowie weitere Aufgaben.
- Die Hauptversammlung wird mindestens 36 Tage vor dem Tage der Versammlung einberufen.
- Jede Stückaktie gewährt eine Stimme.
- Die Abstimmungsergebnisse sowie weitere Informationen und Dokumente werden auf unserer [Homepage](#) veröffentlicht.





- Die Festlegung der Vorstandsvergütung erfolgt durch den Aufsichtsrat auf Vorschlag des Präsidialausschusses und wird regelmäßig geprüft.
- Das Vergütungssystem beinhaltet zusätzlich zu den finanziellen Zielen für die langfristige Performancevergütung auch nichtfinanzielle Elemente.
- Für das Geschäftsjahr 2021 wurden als nichtfinanzielle Komponenten die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks am Standort Frankfurt in Form eines Power Purchase Agreements (PPA) für Energiebezug aus Windkraftanlagen sowie die Baufertigstellung von Flugsteig G bis Ende Januar 2022 festgelegt.



Für das Geschäftsjahr werden durch den Aufsichtsrat Leistungskriterien festgelegt. Mindestens ein Leistungskriterium muss ein ESG-Ziel sein: Environmental Social Governance (ESG) -Ziele wie Arbeitssicherheit und Gesundheit, Compliance, Energie und Umwelt, Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterbelange oder Unternehmenskultur

Allgemeine Maßnahmen

- Datenverarbeitung unter Einhaltung der **europäischen Datenschutz-Grundverordnung** bzw. der nationalen Datenschutzgesetze bei Töchtern außerhalb der EU
- **Datenschutzschulung** für Beschäftigte, je nach Zielgruppe
- **Meldeprozess** für Datensicherheitsvorfälle und Datenlecks bei Fraport AG

•	C*	288	HONGKONG	12 ⁵⁵	2	E	915-920
•	LH	1204	BASEL	12 ⁵⁵	1	A	260-338
•	US	701	PHILADELPHIA	13 ⁰⁰	2	E	955-962
•	LH	106	MUENCHEN	13 ⁰⁰	1	A	260-338
•	LH	016	HAMBURG	13 ⁰⁰	1	A	260-338
	LH	1218	GENEVE	13 ⁰⁵	1	A	260-338
	LH	1128	BARCELONA	13 ⁰⁵	1	A	260-338
	LH	1396	PRAG	13 ⁰⁵	1	A	260-338
	LH	1252	LINZ	13 ⁰⁵	1	A	260-338
	L9	3612	COLOGNE	13 ⁰⁹	1	A	260-338
•	LH	756	MUMBAI	13 ¹⁰	1	A	260-338
	LH	052	HANNOVER	13 ¹⁰	1	A	260-338
	LH	252	MAIMAND-MALPENSA	13 ¹⁰	1	A	260-338
	LH	1114	MADRID	13 ¹⁵	1	A	260-338
	LH	130	STUTTGART	13 ¹⁵	1	A	260-338
	LH	144	NUERNBERG	13 ¹⁵	1	A	260-338
	LH	446	DENVER	13 ²⁰	1	A	260-338
	LH	630	DUBAI	13 ²⁰	1	A	260-338
	LH	372	FRIEDRICHSHAFEN	13 ²⁰	1	A	260-338
	LH	1372	BRESLAU	13 ²⁰	1	A	260-338
	TP	573	LISSABON	13 ²⁰	1	A	260-338
	LH	1306	BEIRUT	13 ²⁵	1	A	260-338

Allgemeine Maßnahmen

- **IT-Security-Policy und IT-Sicherheitsrichtlinien** mit unternehmensweiten Anforderungen an die IT-Sicherheit
- Zusammenarbeit beim BDL mit Partnern zur **Weiterentwicklung der Sicherheitsstandards** der Branche
- **Sensibilisierungsmaßnahmen** für Mitarbeiter und Externe für eine hohe Security-Awareness





Safety - Betriebliche Sicherheit des gesamten Flugbetriebs und des Flughafengeländes

Safetymanagement-Systeme zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden an Flugzeugen, Fahrzeugen und Infrastruktur und Notfall- und Krisenmanagement



Security - Abwehr von terroristischen Gefahren und Schutz der zivilen Luftfahrt

Bauliche Gestaltung der Flughafeninfrastruktur sowie Passagier-, Gepäck- und Frachtkontrollen und Zutrittskontrollen zu den luftseitigen Bereichen

Kundenzufriedenheit & Produktqualität

Wir optimieren kontinuierlich die Kunden- und Serviceorientierung an unseren Flughäfen

Globalzufriedenheit Passagiere I Gepäckkonnektivität

Wirtschaftlichkeit

Wir generieren langfristiges Ertragswachstum und halten die Finanzkraft trotz zukünftiger Investitionen auf hohem Niveau.

s. Financial Factbook I Geschäftsbericht

 www.fraport.com/de/publikationen

Wachstum & Entwicklung im Konzern

Wir steigern die Passagierzahl organisch und strukturieren unser Portfolio optimal.

s. Financial Factbook I Geschäftsbericht

 www.fraport.com/de/publikationen

Innovationen & Digitalisierung

Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung, um unser Geschäftsmodell wettbewerbsfähiger aufzustellen

Rendite der durchgeführten MVP¹⁾ Projekte in der Digital Factory

1) MVP- Minimum Valuable Product

Allgemeine Maßnahmen

- Kontinuierliche Optimierung der Kunden- und Serviceorientierung durch umfassende **Betreuung, Kommunikationsmaßnahmen, Modernisierungsmaßnahmen, Prozessverbesserungen und Serviceprogramme**



Allgemeine Maßnahmen

- **Identifikation und Einführung neuer Technologien, Optimierung der Prozesse** aber auch Weiterentwicklung der eigenen Arbeitsweise, um auf Kundenwünsche schnell und flexibel zu reagieren und Services effizient zu gestalten.



Kundenzufriedenheit und Produktqualität

Globalzufriedenheit Passagiere $\geq 80\%$
Fraport AG ab Eröffnungsjahr Terminal 3: 85%

Gepäck-Konnektivität $> 98,5\%$
Standort FRA

- An allen Standorten Fortführung von umfassenden Maßnahmenprogrammen und Hygienekonzepten, um während der Coronavirus-Pandemie den Gesundheitsschutz zu gewährleisten
- Zertifizierung der organisatorischen, infrastrukturellen und personellen Corona-Schutzmaßnahmen mit der „Airport Health Accreditation“ des internationalen Flughafenverbands ACI (Airport Council International) (Fraport AG, Fraport Greece und Fraport Twin Star)

- Aufbau eines digitalen Informationsangebots zur kontaktfreien, persönlichen Interaktion mit Informationspersonal an zwölf Standorten im Terminal 1 und 2 (Fraport AG)
- Einsatz eines agilen, multidisziplinären Teams zur Erarbeitung und Umsetzung von Verbesserungen für ein positives Passagiererlebnis (Lima Airport Partners)

- Kontinuierliche Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen, die im Rahmen regelmäßiger Performancegespräche eng mit den Fluggesellschaften abgestimmt werden

Innovationen & Digitalisierung

Rendite der durchgeführten MVP¹⁾ -
Projekte in der Digital Factory

- Gründung der virtuellen Organisationseinheit „Digital Factory“ für die operative Umsetzung der digitalen Transformation
- Entwicklung von Minimum Viable Products zum Einsatz im realen Flughafenbetrieb innerhalb von drei Monaten
- Kontinuierliche Prüfung und Optimierung der Prozesse
- Weiterbildung der Beschäftigten in modernen (digitalen) Arbeitsweisen



Unsere Selbstverpflichtungen



WE SUPPORT



→ s. Folie 13





FTSE4Good

Corporate ESG
Performance

Prime

RATED BY
ISS ESG 

Deutschland Ethik 30 Aktienindex

An aerial photograph of an airport tarmac. A white Delta airplane is parked on the left side of the frame. The tarmac is marked with yellow lines and several yellow signs that read "MAX SPAN 36,0m". A small white vehicle is visible near the bottom left of the airplane. The background shows a grey concrete surface with various markings and signs.

5 Nachhaltigkeitsprogramm

Umweltziele

Unser Programm für den **Klimaschutz**



Ziel	Leistungskennzahl	Zielwert	Laufzeit	Geltungsbereich	Status 2021	
Wir verringern unsere CO ₂ -Emission.	Absolute CO ₂ -Emission (Summe Scope 1 und 2 GHG-Protocol) in Tonnen CO ₂	120.000 t CO ₂	2030	Konzern ¹⁾	163.520 t CO ₂	
		40.000 t CO ₂	2040			
		0 t CO ₂ ²⁾	2045			
		75.000 t CO ₂	2030	Fraport AG	114.015 t CO ₂	
		25.000 t CO ₂	2040			
		0 t CO ₂ ²⁾	2045			
		Spezifische Emission (Summe Scope 1 und 2 GHG Protocol) in Kilogramm CO ₂ pro Verkehrseinheit (VE)	0,9 kg CO ₂ /VE	2030	Fraport AG	2,40 kg CO ₂ /VE

1) Beinhaltet die Fraport AG und Fraport Greece sowie die Konzern-Gesellschaften GCS, FraGround, Fraport Slovenija, Lima, Fortaleza, Porto Alegre und Twin Star.

2) „Net Zero Carbon“ gemäß Intergovernmental Panel on Climate Change



Unser Programm für den **Umwelt- und Naturschutz** sowie die **Luftqualität**

Ziel	Leistungskennzahl	Zielwert	Laufzeit	Geltungsbereich	Status 2021
Wir erbringen unsere Dienstleistungen unter Berücksichtigung von Umweltbelangen und verbessern kontinuierlich unsere Umweltleistung.	Anteil von vollkonsolidierten, umweltrelevanten Konzern-Gesellschaften mit zertifizierten Umweltmanagementsystemen (EMAS oder ISO 14001), umsatzgewichtet	100 %	Unbefristet ¹⁾	Konzern	80,9 %
Wir erfassen die Luftschadstoffemissionen aller relevanten Emittenten des Flughafenbetriebs.	Inventarisierung der Luftschadstoffemissionen nach wesentlichen Quellen	Fraport strebt langfristig die umfassende Erfassung der Luftschadstoffemissionen nach wesentlichen Quellen an. Eine Leistungskennzahl im engen Sinne ist im Themenfeld Luftqualität nicht definiert.		Standort FRA ²⁾	-

1) Fortlaufendes Ziel unter Berücksichtigung von Änderungen im Fraport-Flughafenportfolio

2) Einschließlich Flugverkehr bis 300 m

Ziel	Leistungskennzahl	Zielwert	Laufzeit	Geltungsbereich	Status 2021
Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen und erhöhen die Mitarbeiterzufriedenheit.	Mitarbeiterzufriedenheit	Gleich oder besser als 3,0	2021	Konzern ¹⁾	-
		Verbesserung	2021	Fraport AG	82,5 %
Wir steigern den Anteil von Frauen in Führungspositionen.	Frauen in Führungspositionen (1. Ebene unterhalb des Vorstands)	30,8 %	2026	Konzern in Deutschland	22,7 %
		31,8 %	2026	Fraport AG	22,7 %
	Frauen in Führungspositionen (2. Ebene unterhalb des Vorstands)	30,2 %	2026	Konzern in Deutschland	28,2 %
		30,9 %	2026	Fraport AG	27,5 %

¹⁾ Vorerst ausgesetzt.

Ziel	Leistungskennzahl	Zielwert	Laufzeit	Geltungsbereich	Status 2021
Wir bieten gute Entwicklungschancen zur Gewinnung und Bindung von motiviertem Personal.	Ausbildungsplätze (Ausbildung und Duales Studium)	≥ 110 im Jahr	2021	Konzern in Deutschland ¹⁾	75
Wir reduzieren kontinuierlich die Arbeitsunfälle.	LTIF (Lost Time Injury Frequency)	≤ 22,5	2025	Konzern	22,1
Wir stabilisieren die Krankenquote mittelfristig und senken sie langfristig.	Krankenquote	≤ 7,2 %	2025	Konzern in Deutschland	6,7 %
	Krankenquote	≤ 7,2 %	2025	Fraport AG	5,9 %

¹⁾ Fraport AG sowie Airport Cater Service, FCS Frankfurt Cargo Services, FraCareServices, Medical Airport Service, operational services

Themenfeld	Leistungskennzahl	Zielwert	Laufzeit	Geltungsbereich	Status 2021
Wir tragen positiv zur wirtschaftlichen & gesellschaftlichen Entwicklung der Regionen bei.	Brutto-Wertschöpfung (Unternehmensleistung)	Mittelfristig mind. +2 % ggü. Vorjahr ¹⁾	Laufend	Konzern	2,1 Mrd €
Wir halten die von Fluglärm betroffene Fläche am Tag unterhalb der Vorgaben der Lärmobergrenze.	Einhaltung der Lärmobergrenze			Standort FRA	Lärmobergrenze wurde eingehalten

¹⁾ Unter mittelfristiger Einhaltung einer maximalen Netto-Verschuldung von 5 x EBITDA



Ziel	Leistungskennzahl	Zielwert	Laufzeit	Geltungsbereich	Status 2021
Wir führen das Unternehmen stets verantwortungsvoll und transparent.	Die Festlegung von Leistungskennzahl und Laufzeit entfällt, da das Thema "Corporate Governance und Compliance" grundlegende Voraussetzung für unsere Geschäftstätigkeit und in Regelprozesse integriert ist.				
Wir stellen den datenschutzkonformen Umgang mit personenbezogenen Daten sicher und wahren die Rechte von Betroffenen.	Die Festlegung von Leistungskennzahl und Laufzeit entfällt, da jederzeit die jeweils im Land gültigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten sind.			Konzern	Entfällt



Ziel	Leistungskennzahl	Zielwert	Laufzeit	Geltungsbereich	Status 2021
Wir schützen unsere IT-Systeme und Daten vor Ausfall, Manipulation und unerwünschter Veröffentlichung.	Die Festlegung von Leistungskennzahl und Laufzeit entfällt, da der Schutz unserer IT-Systeme stets höchste Priorität hat und in die Regelprozesse zur kontinuierlichen Verbesserung gemäß dem international anerkannten Standard zur Informationssicherheit (ISO 27001) integriert ist.			Konzern	Entfällt
Wir gewährleisten die Sicherheit aller Personen an unseren Flughäfen.	Die Festlegung von Leistungskennzahl und Laufzeit entfällt, da die Sicherheit im Luftverkehr und auf dem Betriebsgelände für Fraport stets höchste Priorität hat.			Konzern	Entfällt

Ziel	Leistungskennzahl	Zielwert	Laufzeit	Geltungsbereich	Status 2021
Wir generieren langfristiges Ertragswachstum und halten die Finanzkraft trotz zukünftiger Investitionen auf hohem Niveau.	EBITDA	Zwischen etwa 760 Mio € und circa 880 Mio €	2022	Konzern	757,0 Mio €
	Konzern-Ergebnis	Zwischen 50 Mio € bis circa 150 Mio €	2022		91,8 Mio €
	ROFRA	> WACC (2021: 7,3%)	Unbefristet		3,4
	Netto-Finanzschulden zu EBITDA	Mittelfristig max. 5 x*	Unbefristet		8,4
	Eigenkapitalquote	> 30 %	Unbefristet		23,1 %
	Free Cash Flow	In etwa auf dem Niveau von 2021	2022		-772,3
Wir steigern die Passagierzahl organisch und strukturieren unser Portfolio optimal.	Passagiere Konzern	Dynamischere Erholung als in FRA	2022	Konzern	Siehe Geschäftsbericht
	Passagiere Frankfurt	in der Bandbreite von 55 % bis 65 % des Volumens von 2019	2022	Standort FRA	24,8 Mio

Unser Programm in den Themenfeldern **Kundenzufriedenheit** und **Innovationen & Digitalisierung**

Themenfeld	Leistungskennzahl	Zielwert	Laufzeit	Geltungsbereich	Status 2021
Wir optimieren kontinuierlich die Kunden- und Serviceorientierung an unseren Flughäfen	Globalzufriedenheit Passagiere	≥ 80 %	2026	Konzern ¹⁾	-
		≥ 80 %	2026	Fraport AG	91 % 83 % ²⁾
	Gepäckkonnektivität	> 98,5 %	2026	Standort FRA	98,3 %
Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung, um unser Geschäftsmodell wettbewerbsfähiger aufzustellen	Rendite der durchgeführten MVP-Projekte in der Digital Factory	400 %	2022	Konzern	1.177 %

¹⁾ Vorerst ausgesetzt.

²⁾ Aufgrund von methodischer Umstellung werden die Ergebnisse getrennt für das erste und das zweite Halbjahr 2021 berichtet.

6 Kennzahlen

Wegzeiten
Time to gates



A1-11
1-3 min

A13-25
2-6 min

A 7-11 min

A50-69
5-11 min

Weitere Flüge bis 16:10 / further flights until 16:10

planm. sched.	erwart. estim.	Flug Flight	Code share	nach - über to - via	Terminal	Gate	Status
		LH 624	AC 9151	Dammam - Kuwait	1	B22	
		LH 648	KC 1648	Almaty	1	B55	
		SK 3100		Stockholm-Arlanda	1	A5	
				Barcelona	1	A14	
					1	A19	
					1	B48	
					1	B26	

Zeit / time
11:38

Über die Kennzahlen



Die Finanz-, Personal- und Umweltkennzahlen werden auf Konzern-Ebene über eine SAP-gestützte Anwendung ermittelt und unterliegen derselben Berechnungsmethode. Abweichende Erhebungsmethoden sind im Einzelfall gekennzeichnet. Sämtliche Daten und Informationen wurden von den jeweils zuständigen Fachbereichen/konsolidierten Konzern-Gesellschaften erhoben.

Der Konsolidierungskreis der Konzern-Umweltkennzahlen umfasst die Fraport-Muttergesellschaft und die vollkonsolidierten Beteiligungen mit wesentlichen Umweltwirkungen. Diese sind: Gesellschaft für Cleaning Service mbH & Co. (GCS), Airport Cater Service GmbH (ACS), FraGround sowie die Konzern-Flughäfen Varna, Burgas, Lima, Ljubljana, die 14 griechischen Flughäfen von Fraport Greece sowie die brasilianischen Konzern-Flughäfen Porto Alegre und Fortaleza. Aufgrund der Pandemie sind die Zahlen aus 2020 und 2021 nicht vergleichbar mit den Entwicklungen aus den Vorjahren.

Der Konsolidierungskreis der Konzern-Personalkennzahlen entspricht dem für die Finanzzahlen.

Für die Ermittlung der Berichtsdaten werden die in der Praxis üblichen und nach unserem Verständnis angemessenen Methoden, Berechnungen und Schätzungen angewandt. Es ist nicht auszuschließen, dass einzelne GRI-Indikatoren mit gewissen Unsicherheiten behaftet sein könnten.

Eine Verkehrseinheit (VE) entspricht einem Passagier oder 100 kg Luftfracht beziehungsweise Luftpost.

Kennzahlen/Ökonomie

<u>Wertschaffung</u>	<u>Einheit</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>
Umsatzerlöse	In Mio €	3.705,8	1.677,0	2.143,3
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	In Mio €	3.259,5	1.452,5	1.901,6
EBITDA	In Mio €	1.180,3	-250,6	757,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	In Mio €	1.180,3	48,4	757,0
Konzern-Ergebnis	In Mio €	454,3	-690,4	91,8
ROFRA	%	8,8	-8,3	3,4
Netto-Finanzschulden zu EBITDA		3,5	-22,1	8,4
Eigenkapitalquote	%	35,2	25,7	23,1
Passagiere Frankfurt	In Mio	70,6	18,8	24,8
Globalzufriedenheit der Passagiere (FRA)	%	88	91	91/83 ¹⁾
Gepäck-Konnektivität (FRA)	%	98,4	98,7	98,3

¹⁾ Aufgrund von methodischer Umstellung werden die Ergebnisse getrennt für das erste und das zweite Halbjahr 2021 berichtet.

GRI 203-2 Gesellschaftliches Engagement



	Einheit	2019	2020	2021
<i>Fraport AG</i>				
Gesellschaftliches Engagement ¹⁾	Mio €	6,1	4,2	2,4
Sponsoring	Mio €	4,3	3,1	2,3
Umweltfonds	Mio €	0,7	0,4	0 ²⁾
Spenden	Mio €	1,1	0,7	0,1

1) Durch die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sah sich Fraport ab dem Jahr 2020 gezwungen, Ausgaben für Spenden und Sponsoring zu reduzieren, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Kerngeschäft stehen.

2) Umweltfonds: Fonds-Auflösung aufgrund wirtschaftlicher Folgen der Corona-Krise. Mehr als 1.150 einzelne Projekte zum Schutz von Umwelt, Klima und Artenvielfalt hat die Fraport AG mit dem Umweltfonds finanziell unterstützt. Das ist eine Gesamtinvestition von mehr als 39 Millionen Euro, seitdem der Flughafenbetreiber den Fonds 1997 eingerichtet hatte.

Kennzahlen/Umwelt

Energieverbrauch (Scope 1 und Scope 2)

GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	<i>Einheit</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Konzern</i>				
Gesamtenergieverbrauch (Scope 1,2)	TJ	3.240,5	2.471,7	2.710,7
Eingekaufte und selbst erzeugte direkte Energieträger (Scope 1)	TJ	581,7	352,0	372,5
davon erneuerbare Energieträger	%	<<1	<<1	<<1
Strom (Erzeugung) ¹⁾	TJ	0	0	4,977
Eingekaufte indirekte Energieträger (Scope 2) ^{2) 3)}	TJ	2.658,8	2.119,7	2.338,2
Strom ^{1) 2)}	TJ	1.636,3	1.290,6	1.403,7
<i>Fraport AG</i>				
Gesamtenergieverbrauch (Scope 1,2)	TJ	2.633,39	2.026,33	2.172,10
Eingekaufte direkte und selbst erzeugte Energieträger (Scope 1)	TJ	504,59	297,87	314,47
davon erneuerbare Energieträger	%	<<1	<<1	<<1
Strom (Erzeugung) ¹⁾	TJ	0	0	4,977
Eingekaufte indirekte Energieträger (Scope 2) ²⁾	TJ	2.128,8	1.728,5	1.857,6
Strom ²⁾	TJ	1.107,6	900,4	924,2
davon erneuerbare Energieträger	%	55,2	57,3	57,3

1) Inbetriebnahme einer Solaranlage 2) Alle Angaben inklusive technischer Verluste. 3) Der Anteil erneuerbarer Energien wird für die Fraport-Muttergesellschaft angegeben. 100 % erneuerbare Energien am Flughafen Ljubljana.

Energieverbrauch (Scope 3)

GRI 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Einheit	2019	2020	2021
<i>Flughafen Frankfurt</i>				
Gesamter Energieverbrauch (Scope 3)	TJ	21.428,3	9.994,1	11.788,3
Flugverkehr ¹⁾	TJ	13.730,3	5.719,3	6.812,9
Mitarbeiterverkehr Fraport AG und Dritter am Flughafen ²⁾	TJ	1.760,6	1.160,4	1.169,5
Passagierverkehr (Originärpassagiere) ³⁾	TJ	3.995,0	1.463,0	2.099,0
Dienstreisen der Mitarbeiter Fraport AG ⁴⁾	TJ	10,3	1,3	2,1
Energieverbrauch Dritter (Infrastruktur und Fahrzeuge)	TJ	1.932,0	57,3	1.704,8

1) Flugverkehr bis 914 m (LTO-Zyklus) aller landenden und startenden Flugzeuge am Flughafen Frankfurt.

2) An- und Abfahrt der Beschäftigten zur Arbeitsstätte.

3) An- und Abreise der Originär-Passagiere, Individualverkehr und öffentlicher Verkehr.

4) Beinhaltet Pkw, Bahn und Flug.

Energieintensität



GRI 302-3 Energieintensität	<i>Einheit</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Konzern</i>				
Spezifischer Gesamtverbrauch	TJ pro Mio VE	18,9	38,9	30,0
Eingekaufte direkte nicht erneuerbare Energieträger (Scope 1)	TJ pro Mio VE	3,4	5,5	4,1
Eingekaufte Energie (Scope 2)	TJ pro Mio VE	15,5	33,4	25,9
<i>Fraport AG</i>				
Spezifischer Gesamtverbrauch	TJ pro Mio VE	28,8	53,5	45,7
Eingekaufte direkte nicht erneuerbare Energieträger (Scope 1)	TJ pro Mio VE	5,5	7,9	6,6
Eingekaufte Energie (Scope 2)	TJ pro Mio VE	23,3	45,6	39,1

Direkte Treibhausgas-Emissionen



GRI 305-1 Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope1)

GRI 305-4 Intensität der Treibhausgas-Emissionen

	Einheit	2019	2020	2021
<i>Konzern</i>				
CO ₂ -Emissionen				
direkte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	1.000 t CO ₂	42,5	25,5	27,1
Klimaintensität der Verkehrsleistung				
direkte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	kg CO ₂ pro Verkehrseinheit	0,25	0,40	0,30
<i>Fraport AG</i>				
CO ₂ -Emissionen				
direkte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	1.000 t CO ₂	37,1	21,9	23,2
Klimaintensität der Verkehrsleistung				
direkte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	kg CO ₂ pro Verkehrseinheit	0,41	0,58	0,49
Sonstige relevante Treibhausgas-Emissionen ²⁾	1.000 t CO ₂ -Äquivalent	1,44	0,80	1,27

1) Direkte Emissionen nach Scope 1 GHG Protocol-Standards: Kraftstoffe, Brennstoffe der Feuerungsanlagen, hier Heizöl, Erdgas, Propangas.

2) CO₂-Äquivalent Kältemittelverbrauch Fraport AG (Emissionen sonstiger Treibhausgase am Flughafen nach Untersuchungen aus dem Jahr 2005 verschwindend gering).

Indirekte Treibhausgas-Emissionen



GRI 305-2 Indirekte energiebezogene Treibhausgas-Emissionen (Scope2)

GRI 305-4 Intensität der Treibhausgas-Emissionen

	Einheit	2019	2020	2021
<i>Konzern</i>				
CO ₂ -Emissionen				
indirekte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	1.000 t CO ₂	185,3	145,2	136,5
Klimaintensität der Verkehrsleistung				
indirekte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	kg CO ₂ pro Verkehrseinheit	1,08	2,26	1,53
<i>Fraport AG</i>				
CO ₂ -Emissionen				
indirekte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	1.000 t CO ₂	133,2	107,4	90,6
Klimaintensität der Verkehrsleistung				
indirekte CO ₂ -Emissionen ¹⁾	kg CO ₂ pro Verkehrseinheit	1,46	2,83	1,91

1) Indirekte Emissionen nach Scope 2 des GHG Protocol-Standards: Bezug von Strom (Konzern), Fernwärme, Fernkälte (Fraport am Standort Frankfurt).

Weitere indirekte Treibhausgas-Emissionen



GRI 305-3 Weitere indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 3)

Flughafen Frankfurt (Scope 3 nach GHG)

	Einheit	2019	2020	2021
Flugverkehr ¹⁾	1.000 t CO ₂	1.007,5	420,1	500,6
Mitarbeiterverkehr Fraport AG und Dritter am Flughafen ²⁾	1.000 t CO ₂	127,8	93,9	97,0
Passagierverkehr (Originärpassagiere) ³⁾	1.000 t CO ₂	273,9	96,9	139,2
Dienstreisen der Mitarbeiter Fraport AG ⁴⁾	1.000 t CO ₂	0,00	0,00	0,13 ⁶⁾
Energieverbrauch Dritter (Infrastruktur und Fahrzeuge)	1.000 t CO ₂	164,7	133,9	121,2
Sonstige relevante Treibhausgas-Emissionen ⁵⁾	1.000 t CO ₂	<2	<2	<2

1) Flugverkehr bis 914 m (LTO-Zyklus) aller landenden und startenden Flugzeuge am Flughafen Frankfurt.

2) An- und Abfahrt der Beschäftigten zur Arbeitsstätte.

3) An- und Abreise der Originär-Passagiere, Individualverkehr und öffentlicher Verkehr.

4) Beinhaltet Pkw, Bahn und Flug.

5) Nach Untersuchungen im Jahr 2005 sind die Emissionen sonstiger Treibhausgase am Flughafen verschwindend gering.

6) Die Dienstreisen wurden in 2021 teilweise kompensiert.

GRI 303-3 Gesamtwasserentnahme 2018	<i>Einheit</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Konzern*)</i>				
Gesamtwasserentnahme	Mio m³	2,631	1,574	1,749
Gesamtwasserentnahme ²⁾	Liter pro VE	18,7	28,3	31,5
Trinkwasser	Mio m ³	1,952	1,199	1,353
Brauchwasser	Mio m ³	0,679	0,374	0,396
<i>Fraport AG</i>				
Gesamtwasserentnahme ¹⁾	Mio m³	1,436	0,905	0,884
Gesamtwasserentnahme ¹⁾	Liter pro VE	15,7	23,9	18,6
Trinkwasser ^{1) 2)}	Mio m ³	0,760	0,546	0,521
Brauchwasser ^{1) 3)}	Mio m ³	0,727	0,359	0,353

*) Ohne Fraport Greece, ab 2019 inklusive Fraport Brasil Porto Alegre und Fraport Brasil Fortaleza.

1) Gesamtwasserentnahme Flughafen Frankfurt abzüglich Verbrauch Dritter am Standort Flughafen Frankfurt.

2) Aus der kommunalen Wasserversorgung.

3) Das Brauchwasser wird aus Oberflächenwasser, Regenwasser und Grundwasser aufbereitet. Bei Bedarf wird Trinkwasser hinzugefügt.

GRI 306-1 Abwassereinleitung	<i>Einheit</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Konzern^{*)}</i>				
Schmutzwasser	Mio m³	2,975	1,969	2,146
Schmutzwasser	Liter pro VE	22,5	28,9	41,5
<i>Flughafen Frankfurt</i>				
Schmutzwasser ^{1) 2)}	Mio m³	2,142	1,496	1,600
Schmutzwasser ²⁾	Liter pro VE	23,4	39,5	33,7

*) Ohne Fraport Greece, Fraport Brasil Porto Alegre.

1) Schmutzwasser wird in der vollbiologischen Kläranlage der Fraport AG und den vollbiologischen Kläranlagen in Frankfurt-Niederrad und Frankfurt-Sindlingen behandelt. Durch die Separierung des mit Enteisungsmitteln versehenen Niederschlagswassers kommt es zum Anstieg der Schmutzwassermenge. Das mit den Enteisungsmitteln versehene Wasser wird seit 2012 über das Schmutzwasserkanalnetz zu den Kläranlagen geführt.

2) Schmutzwasser der Fraport AG und über 500 weiteren Unternehmen am Flughafen Frankfurt.

GRI 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode

	Einheit	2019	2020	2021
<i>Konzern*)</i>				
Abfallaufkommen ^{1) 2)}	1.000 t	30,24	13,70	15,04
Abfallaufkommen ¹⁾	kg pro VE	0,21	0,25	0,27
gefährliche Abfälle ¹⁾	1.000 t	2,38	1,52	1,83
Verwertungs-Quote gesamt	in % des Abfallaufkommens	63,7	60,1	60,1
<i>Flughafen Frankfurt</i>				
Abfallaufkommen ¹⁾	1.000 t	20,31	9,46	10,10
Abfallaufkommen ¹⁾	kg pro VE	0,22	0,25	0,21
gefährliche Abfälle ¹⁾	1.000 t	1,80	1,34	1,52
Verwertungs-Quote gesamt ^{1) 3)}	in % des Abfallaufkommens	88,8	84,5	80,6

*) Ohne Fraport Greece.

1) Inklusive Übernahme von Dritten, ohne Boden und Bauschutt.

2) Abweichungen in der Addition von gefährlichen Abfällen liegen in der länderspezifischen Gesetzgebung in Peru.

3) Definitions-Änderung aufgrund des neu am 1. Juni 2012 in Kraft tretenden Kreislaufwirtschaftsgesetzes – KrWG.

Biodiversität



GRI 304-1 Grundstücke in oder angrenzend von Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert

Entfernung
zum Flughafen (m)

Landfläche
(ha)

Biodiversitätswert²⁾
(Beschreibung)

Fraport AG

Flughafen Frankfurt¹⁾

Angrenzend

3.229

Fünf Schutzgebiete im Sinne der FFH-Richtlinie

Angrenzend

4.283

Zwei Schutzgebiete im Sinne der Vogelschutzrichtlinie der EU

Konzern

Flughafen Lima¹⁾

100

Wanderfalken, Zugvögel wie Möwen, Eulen und andere

Flughafen Burgas¹⁾

1.000

1.075

Atanasovsko Lake ist eine sog. "defensive area"

Flughafen Ljubljana¹⁾

Auf dem Flughafengelände

316,07

Kein offizieller Schutzstatus, Mäusebussarde, Turmfalken, Rauschwalbe

Flughafen Fortaleza¹⁾

425

1.571

Kein offizieller Schutzstatus, öffentlicher Park

30

16

Kein offizieller Schutzstatus, See in der Stadt

1) Für die Erhebung sind die Betriebsstätten relevant, die sich in einem Schutzgebiet befinden, daran angrenzen oder geschützte Gebiete enthalten.

2) Der Biodiversitätswert bestimmt sich durch das Qualitätsmerkmal des Schutzgebiets und dem gelisteten Schutzstatus.

Flächeninanspruchnahme 2021	<i>Eigentumsfläche¹⁾</i> <i>(ha)</i>	<i>davon befestigt</i> <i>(ha)</i>
<i>Fraport AG</i>		
Flughafen Frankfurt ²⁾	2.283	1.119
<i>Konzern</i>		
Flughafen Varna	223	55
Flughafen Burgas	253	65
Flughafen Ljubljana ⁴⁾	287	84
Flughafen Fortaleza ⁵⁾	455	22
Flughafen Porto Alegre	432	45

1) Zusammenhängende Eigentumsfläche.

Kennzahlen/Personal

Gesamtbeschäftigte der vollkonsolidierten Konzern-Gesellschaften zum Stichtag (1/2)



<u>Tochtergesellschaften in Deutschland</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>
FraportAG, Frankfurt am Main	10.595	10.480	8.326
FraGround Fraport Ground Handling Professionals GmbH, Frankfurt am Main*	3.963	2.618	2.656
FraSec Luftsicherheit GmbH, Frankfurt am Main	-	-	1.689
FraSec Flughafensicherheit GmbH, Frankfurt am Main	-	-	1.577
FraCareServices GmbH, Frankfurt am Main	779	702	629
GCS Gesellschaft für Cleaning Service mbH & Co. Airport Frankfurt/Main KG, Frankfurt am Main	714	636	640
FraSec Services GmbH, Frankfurt am Main	-	-	278
FraSec Fraport Security Services GmbH, Frankfurt am Main	4.308	4.074	155
Fraport Passenger Service GmbH, Frankfurt am Main	196	147	164
Airport Cater Service GmbH, Frankfurt am Main	135	124	112
FRA-Vorfeldkontrolle GmbH, Kelsterbach	92	102	92
Media Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main	51	48	45
Flughafen Kanalreinigungsgesellschaft mbH, Kelsterbach	28	28	30
AirIT Services GmbH, Lautzenhausen	21	23	26
Fraport Ausbau Süd GmbH, Frankfurt am Main	12	14	12
Airport Assekuranz Vermittlungs-GmbH, Neu-Isenburg	11	10	10
Fraport Casa GmbH, Neu-Isenburg	2	2	2
VCS Verwaltungsgesellschaft für Cleaning Service mbH, Frankfurt am Main	0	1	1
Fraport-Konzern Deutschland (im Wesentlichen Standort Frankfurt)	20.792	18.547	16.444

*) Bis 2020: FraGround Fraport Ground Services GmbH

Gesamtbeschäftigte der vollkonsolidierten Konzern-Gesellschaften zum Stichtag (2/2)



<i>Tochtergesellschaften außerhalb von Deutschland</i>	2019	2020	2021
Lima Airport Partners S.R.L., Lima, Peru	630	610	676
Fraport Twin Star Airport Management AD, Varna, Bulgarien	660	594	577
Fraport Slovenija, d.o.o. Zgornji Brnik, Slowenien	478	395	376
Fraport Regional Airports of Greece A S.A. Athen, Griechenland	238	232	241
Fraport Regional Airports of Greece B S.A. Athen, Griechenland	207	204	205
Fraport Regional Airports of Greece Management Company S.A. Athen, Griechenland	194	187	191
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Porto Alegre, Porto Alegre, Brasilien	237	225	227
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Fortaleza, Fortaleza, Brasilien	159	147	141
Fraport USA Inc., Pittsburgh, USA	46	48	51
Antalya Havalimani Uluslararası Terminal İşletmeciliği Anonim Şirketi, Antalya, Türkei	8	10	10
Fraport Peru S.A.C., Lima, Peru	9	8	9
Fraport Malta Business Services Ltd., St. Julians, Malta	4	5	5
Fraport Malta Ltd., St. Julians, Malta	4	4	4
Fraport Saudi Arabia for Airport Management and Development Services Company Ltd., Riad, Saudi-Arabien	2	2	1
Fraport-Konzern außerhalb von Deutschland	2.876	2.671	2.714
Fraport-Konzern Deutschland (im Wesentlichen Standort Frankfurt)	20.792	18.547	16.444
Fraport-Konzern Gesamt	23.668	21.218	19.158

GRI 102-8 Gesamtbelegschaft



	<i>Einheit</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
Gesamtbeschäftigte zum Stichtag ¹⁾	Anzahl Personen	23.668	21.218	19.158
davon Frauen	in %	25,9	26,3	26,3
Stammbeschäftigte ²⁾	Anzahl Personen	21.798	19.585	17.459
Aushilfen ³⁾	Anzahl Personen	518	299	322
Freigestellte	Anzahl Personen	931	985	1.060
Auszubildende	Anzahl Personen	421	349	317
Beschäftigte Fraport AG ¹⁾	Anzahl Personen	10.480	10.018	8.326
davon Frauen	in %	19,7	19,2	19,2
Leiharbeitnehmer ⁴⁾	Anzahl Personen	514	79	59
Gesamtbeschäftigte in Deutschland	Anzahl Personen	20.792	18.547	16.444
	in % der Gesamtbeschäftigten	87,9	87,4	85,8
Gesamtbeschäftigte im Ausland	Anzahl Personen	2.876	2.671	2.714
	in % der Gesamtbeschäftigten	12,1	12,6	14,2
Befristete Arbeitsverträge weltweit ⁵⁾	Anzahl Personen	4.571	2.224	1.550
	in % der Gesamtbeschäftigten	19,3	10,5	8,1
Teilzeitbeschäftigte ⁶⁾	Anzahl Personen	3.682	3.123	2.958
	in % der Gesamtbeschäftigten	15,6	14,7	15,4

1) Gesamtbeschäftigte = Stammbeschäftigte + Aushilfen (siehe 3.) + Auszubildende + Freigestellte 2) Zu den Stammbeschäftigten zählen keine Aushilfen (siehe 3.), Freigestellte und Auszubildende, 3) Aushilfen = Praktikanten, Studenten und geringfügig Beschäftigte, 4) Unter Berücksichtigung der AÜG-Novellierung (AÜG = Arbeitnehmerüberlassungsgesetz).

5) Inklusive Aushilfen (siehe 3.) und Auszubildende, die üblicherweise befristete Verträge haben. 6) Inklusive Altersteilzeit

GRI 102-41 Beschäftigte mit Tarifverträgen



	<i>Einheit</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Konzern</i>				
Beschäftigte mit Tarifverträgen ¹⁾	in % der Gesamtbeschäftigten	96,7	96,3	97,9

1) Die Differenz zu 100 % sind außertariflich Beschäftigte oder Leitende Angestellte nach Betriebsverfassungsgesetz sowie Gesellschaften ohne Kollektivvereinbarung (Brasilien)

GRI 401-1 Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation



	<i>Einheit</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Konzern</i>				
Stammbeschäftigte	Anzahl Personen	21.798	19.585	17.459
Eintritte	Anzahl der Eintritte unter den Stammbeschäftigten	2.454	961	5.138
Austritte	Anzahl der Eintritte unter den Stammbeschäftigten	2.125	3.124	6.868
Fluktuation ¹⁾	in % der Stammbeschäftigten	8,9	13,7	27,8
<i>Austrittsgründe</i>				
Arbeitnehmerkündigung	Anzahl unter Stammbeschäftigten	795	506	489
Arbeitgeberkündigung	Anzahl unter Stammbeschäftigten	454	466	139
Ende der Berufstätigkeit (Rente)	Anzahl unter Stammbeschäftigten	113	202	159
Aufhebungsvertrag	Anzahl unter Stammbeschäftigten	688	364	5.013
Ende befristeter Arbeitsvertrag	Anzahl unter Stammbeschäftigten	49	1.557	1.030
Sterbefälle im aktiven Arbeitsverhältnis	Anzahl unter Stammbeschäftigten	26	29	38

1) Nach der Schlüter-Methode: Austritte Geschäftsjahr/Stammbeschäftigte Vorjahr + Eintritte

GRI 405 Vielfalt und Chancengleichheit



GRI 405-1 Zusammensetzung Beschäftigte

	Einheit	2019	2020	2021
<i>Konzern</i>				
Frauen	in % der Gesamtbeschäftigten	25,9	26,3	26,3
Durchschnittsalter	Jahre	43,9	45,3	45,5
Ausländische Beschäftigte in Deutschland ¹⁾	in % der Gesamtbeschäftigten in Deutschland	25,4	23,7	24,1
Schwerbehinderte ²⁾	in % der Gesamtbeschäftigten	7,9	6,6	5,9
Frauen in Führungspositionen in Deutschland (Ebene 1 und 2) ³⁾	in %	28,5	25,6	27,1
Frauen in Führungspositionen in Deutschland (Ebene 1) ³⁾	in %	28,0	20,8	22,7
Frauen in Führungspositionen in Deutschland (Ebene 2) ³⁾	in %	29,0	26,7	28,2
Anteil Frauen im Vorstand der Fraport AG	in %	20	20	20
Anteil Frauen im Aufsichtsrat der Fraport AG	in %	30	30	30

1) Ohne deutsche Staatsangehörige mit Migrationshintergrund

2) Schwerbehinderte, Gleichgestellte und Mehrfachanrechnungen. Anrechenbare Arbeitsplätze = Gesamtbeschäftigte - Auszubildende - Aushilfen.

3) Beinhaltet die Fraport AG sowie die deutschen Konzern-Gesellschaften. Führungskräfte 1 und 2 unterhalb des Vorstands und Geschäftsführungen der deutschen Konzern-Gesellschaften

GRI 404 Aus- und Weiterbildung



GRI 404-1 Aus- und Weiterbildungszeit pro Beschäftigte

	<i>Einheit</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Konzern</i>				
Weiterbildung ¹⁾	Stunden je Gesamtbeschäftigte im Jahresdurchschnitt	59,5	29,6	34,3

GRI 404-3 Anteil Beschäftigte mit regelmäßiger Beurteilung

<i>Konzern</i>				
Beschäftigte mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung	in % der Stammbeschäftigten	58,8	63,0	58,1

1) Ohne Auszubildende

GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen



	Einheit	2019	2020	2021
<i>Konzern</i>				
LTIF – Lost Time Injury Frequency	LTIF Unfälle pro 1 Mio geleistete Stunden	23,7	14,5	22,1
Arbeitsbedingte Unfälle mit Todesfolge ¹⁾	Anzahl	0	0	0
Krankenquote ²⁾	Abwesenheit in %	8,0	6,4	6,7
<i>Deutschland (im Wesentlichen Standort Frankfurt)</i>				
LTIF – Lost Time Injury Frequency	LTIF Unfälle pro 1 Mio geleistete Stunden	28,2	18,0	25,5
Arbeitsbedingte Unfälle mit Todesfolge ¹⁾	Anzahl	0	0	0
Unfälle auf Fraport-Baustellen	Anzahl	12	7	5
Arbeitsbedingte Unfälle auf Fraport-Baustellen mit Todesfolge	Anzahl	0	0	0
Krankenquote ²⁾	Abwesenheit in %	8,0	6,4	6,7
Krankenquote Fraport AG	Abwesenheit in %	7,2	6,1	5,9

1) 2019 ereignete sich ein Wegeunfall mit Todesfolge

2) Deutschland

*GRI- und UN Global
Compact Index*

UN Global Compact and Sustainable Development Goals (SDGs)



Fraport achtet und unterstützt die [zehn Prinzipien](#) des **UN Global Compact**, entwickelt und implementiert Maßnahmen und trägt zu ihrer Anerkennung bei, auch über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus. Unsere Nachhaltigkeits-berichterstattung 2021, die aus der nichtfinanziellen Erklärung und dem ESG Fact Book besteht, dient zugleich als Fortschrittsbericht für den UN Global Compact. Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert sich an den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI referenced).

Mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung drücken die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen ihre Überzeugung aus, dass sich globale Herausforderungen nur gemeinsam lösen lassen. Das Kernstück der Agenda bilden 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die sogenannten Sustainable Development Goals. Als Unterzeichner des UN Global Compact fühlt sich die Fraport AG diesen Zielen und den SDGs in besonderer Weise verpflichtet. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf den SDGs, die unserer Ansicht nach im Einflussbereich unseres Handelns liegen. Diese finden Sie [hier](#).



GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
ALLGEMEINE GRI-STANDARDS				
GRI 102-1	Name der Organisation	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide		
GR 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Geschäftsbericht 2021 : "Geschäftsmodell" S. 34		
GRI 102-3	Hauptsitz der Organisation	Frankfurt am Main, Deutschland		
GRI 102-4	Länder der Geschäftstätigkeit	Geschäftsbericht 2021 : "Wesentliche Standorte" S. 36, „Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 313 Absatz 2 HGB Anteilsbesitz" S. 223 ff., "Struktur" S. 41		
GRI 102-5	Eigentümerstruktur und Rechtsform	Geschäftsbericht 2021 : "Aktionärsstruktur" S. 109, "Rechtliche Angaben" S. 58		
GRI 102-6	Märkte	Geschäftsbericht 2021 : "Wesentliche Standorte" S. 36, "Wettbewerbsposition am Standort Frankfurt" und "Wettbewerbsposition außerhalb des Standorts Frankfurt" S. 38 ff., Visual Fact Book , Luftverkehrsstatistik		
GRI 102-7	Größe der Organisation	Geschäftsbericht 2021 : U1, "Geschäftsverlauf" S. 62 ff. Visual Fact Book , Verkehrszahlen ,		

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 102-8	Gesamtbelegschaft	Siehe Kennzahlen GRI 102-8.		
GRI 102-9	Lieferkette	<p>Geschäftsbericht 2021: "Geschäftsmodellspezifische Betrachtung der Lieferkette und Beschaffung" S. 85 ff.</p> <p>Rund 35 % des Auftragsvolumens wurden im Bereich der Dienstleistungsbeschaffung beauftragt. Hierbei ging es in erster Linie um Sicherheitsleistungen, Reinigungs- und IT-Leistungen. 37 % des Auftragsvolumens wurden im Umfeld der Bauvergabe beauftragt. Hierin enthalten sind nicht die Beauftragungen durch die für den Ausbau Süd verantwortliche Tochtergesellschaft FAS GmbH. Die übrigen 28 % wurden in den Warengruppen der Verbrauchsmaterialien am Markt platziert. Im Jahr 2021 verfügte die Fraport AG über 2.246 aktive Lieferanten und Dienstleister.</p>		

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	<p>Geschäftsbericht 2021: „Hinweis zur Berichterstattung“ S. 32, „Struktur“ S. 41 ff., „Geschäftsverlauf“ S. 62 ff., „Aktionärsstruktur zum 31.12.2021“ S. 108, "Geschäftsmodell-spezifische Betrachtung der Lieferkette und Beschaffung" S. 85 ff.</p> <p>2021 gab es hinsichtlich des Standorts von Lieferanten oder der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Auswahl und Beendigung, keine wesentlichen Veränderungen. Fraport verfügt über keine klassische Lieferkette.</p>		
GRI 102-11	Vorsorgeprinzip	<p>Geschäftsbericht 2021: "Risiko- und Chancenbericht" S. 114 ff., „Hinweis zur Berichterstattung“ S. 32, Umwelterklärung 2019: „Die Umweltpolitik des Fraport-Konzerns“ S. 7.</p>		
GRI 102-12	Externe Initiativen	<p>Geschäftsbericht 2021: „Hinweis zur Berichterstattung“ S. 32; Selbstverpflichtungen</p>		
GRI 102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	<p>Selbstverpflichtungen</p>		

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhalten snormen	Ziele und Werte , Verhaltenskodex für Beschäftigte , Lieferantenkodex , Corporate Governance , Compliance , Managementsysteme , Organisationsstruktur Geschäftsbericht 2021 : „Identifikation von Risiken“ S. 85, "Risiko- und Chancenbericht" S.114 ff., "Gemeinsame Erklärung zur Unternehmensführung" S. 20 ff.	Prinzip 1	
GRI 102-18	Führungsstruktur	Corporate Governance , Vorstand , Aufsichtsrat , Geschäftsbericht 2021 : "Bericht des Aufsichtsrats" S. 12 ff., "Gemeinsame Erklärung zur Unternehmensführung" S 20 ff., "Struktur" S. 41 ff., siehe Kennzahlen GRI 405-1.		
GRI 102-40	Übersicht der Stakeholder-Gruppen	Stakeholder-Dialog		
GRI 102-41	Beschäftigte mit Tarifverträgen	Siehe Kennzahlen GRI 102-41.	Prinzip 3	
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Geschäftsbericht 2021 : „Ableitung der Wesentlichkeit“ S. 83 ff.		
GRI 102-45	Liste der im Konzernabschluss enthaltenen Beteiligungen	Geschäftsbericht 2021 : „Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 313 Absatz 2 HGB“ S. 223 ff., „Erläuterungen zur Konsolidierung und Bewertung“ S. 146 ff.		

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	GRI referenced		
GRI 102-56	Externe Prüfung	<p>Geschäftsbericht 2021: „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ S. 83, „Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers S. 237</p> <p>Siehe Umwelterklärung 2019 „Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten“ S. 75</p>		
GRI 103	Managementansatz 2016	<p>Geschäftsbericht 2021: „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ S. 83 ff.</p>		
GRI 103-1	Wesentliche Themen und ihre Abgrenzungen	<p>Geschäftsbericht 2021: „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ S. 83 ff.</p>		
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	<p>Geschäftsbericht 2021: „Zusammengefasste nicht-finanzielle Erklärung“ S. 83 ff.</p>		
GRI 103-3	Bewertung des Managementansatzes	<p>Geschäftsbericht 2021: „Zusammengefasste nicht-finanzielle Erklärung“ S. 83 ff.</p>		

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS				
GRI 200 ÖKONOMIE				
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2021 : "Wirtschaftsbericht" S. 60 ff., "Risiko- und Chancenbericht" S. 114 ff., Steuerung S. 50 ff., siehe Nachhaltigkeitsprogramm		
GR 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Geschäftsbericht 2021 : „Zehn-Jahresübersicht“ S. 240 f., „Unternehmensleistung“ S. 98		
GRI 201-2	Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels	Geschäftsbericht 2021 : "Risiko- und Chancenbericht" S. 114 ff.		5, 7, 8, 9
GRI 201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Geschäftsbericht 2021 : Abschnitt „Abhängigkeitsbericht“, S. 59, „Bedeutende Bilanzierungs- und Bewertungs-effekte im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie“ S. 146		
GRI 202	Marktpräsenz 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2021 : "Grundlagen des Konzerns" S. 35 ff., Flughäfen und Beteiligungen		
GRI 202-1	Eintrittsgehälter im Verhältnis zum lokalen Mindestlohn	Siehe Verhaltenskodex S. 13 "Vergütung". In 97,9 % der vollkonsolidierten Konzern-Gesellschaften gibt es Tarifverträge. Diese überschreiten die lokalen Mindestlohnstandards deutlich.	Prinzip 6	5, 8

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 202-2	Standortbezogene Personalauswahl	In den ausländischen Konzern-Gesellschaften arbeiten hauptsächlich lokale Beschäftigte. Nur in geringer Zahl werden Führungskräfte der Muttergesellschaft entsandt		
GRI 203-1	Infrastrukturinvestitionen und Dienstleistungen für das Gemeinwohl	Geschäftsbericht 2021 : „Engagement in den Regionen“ S. 97 f., "Zugänge zum Anlagevermögen" S. 71 f., "40 Lang- und kurzfristige sonstige Rückstellungen" S. 191 f.		5, 7, 9, 11
GRI 203-2	Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen/Gesellschaftliches Engagement	Geschäftsbericht 2021 : „Engagement in den Regionen“ S. 98 f., Geschäftsmodell-spezifische Betrachtung der Lieferkette und Beschaffung“ S. 84 ff., siehe Kennzahlen GRI 203-2.		3, 8, 17
GR 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Geschäftsbericht 2021 : „Geschäftsmodell-spezifische Betrachtung der Lieferkette und Beschaffung“ S. 85 f.		
GRI 205	Korruptionsbekämpfung 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2021 : „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ S. 87 f.		
GRI 205-1	Auf Korruptionsrisiken überprüfte Geschäftsstandorte und ermittelte Risiken	Geschäftsbericht 2021 : „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ S. 87 f., "Risiko- und Chancenbericht" (Rechtliche Risiken und Compliance-Risiken) S. 125, "Gemeinsame Erklärung zur Unternehmensführung" S. 20 ff.	Prinzip 10	

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	<p><u>Geschäftsbericht 2021</u>: „Bekämpfung von Korruption und Bestechung“ S. 87 f. ,</p> <p>Die zentralen Compliance-Schulungen, insbesondere zum Thema Korruptionsbekämpfung, erfolgen durch E-Learning. Gemäß Schulungskonzept haben verschiedene Führungsebenen und Funktionsgruppen eine Schulungsverpflichtung. Von den 7.893 Stammbeschäftigten (Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten) waren 2021 insgesamt 3.433 Personen auf die Antikorruptionsschulung (43,5% der Stammbeschäftigten) lernverpflichtet. Das Schulungsmodul „Compliance - Korruptionsprävention“ haben bisher 3.157 Personen (92 %) bearbeitet.</p> <p>Konzern: Die Schulung der eigenen Mitarbeiter liegt im Verantwortungsbereich der jeweiligen Geschäftsführungen und der lokalen Compliance-Officer.</p>	Prinzip 10	

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	Zu Compliance-Verstößen werden grundsätzlich keine Angaben gemacht. Fraport verfügt über ein konzernweites Compliance Management System zu dem auch Meldewege für Hinweisgeber gehören. Compliance-Verdachtsfälle werden umfassend untersucht. Bei Vorliegen von Verstößen werden alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um diese abzustellen und zukünftige Fälle zu verhindern. Dazu gehören auch arbeitsrechtliche Maßnahmen, bis hin zur außerordentlichen Kündigung.		
GRI 207	Steuern 2019	Geschäftsbericht 2021 : „Gemeinsame Erklärung zur Unternehmensführung“ S. 20 ff., „Bericht des Aufsichtsrats“ S. 12 ff., „Konzern-GuV“ S. 133, „Konzern-Gesamtergebnisrechnung“ S. 165, „Konzern-Bilanz“ S. 173, „Ertragslage Konzern“ S. 65 f., „Rechtliche Risiken und Compliance-Risiken“ S. 125, „Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers“ S. 229 ff.		
GRI 207-4	Country-by-Country Reporting	Geschäftsbericht 2021 : „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“ S. 133, „Konzern-Gesamtergebnisrechnung“ S. 165, „Konzern-Bilanz“ S. 173, „Ertragslage Konzern“ S. 65 f., „Rechtliche Konzern-Struktur“ S. 41 f., „Erläuterungen zur Konsolidierung und Bewertung“ S. 146 ff., „Angaben zum Beteiligungsbesitz gemäß § 313 Absatz 2 HGB“ S. 223 ff., Visual Fact Book		

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 300 ÖKOLOGIE		<p>Geschäftsbericht 2021: "Umweltbelange" S. 101 ff. "Flughafensicherheit" S. 92 f., Umwelterklärung 2019: "Umweltpolitik des Fraport-Konzerns" S. 7 f., "Struktur und Aufgaben des Umweltmanagementsystems" S. 6 f., "Einflussnahme auf Drittunternehmen" S. 6, "Grundsätze zur Umweltpolitik" S. 7, "Status Umweltprogramm 2017-2019" S. 13 ff., „Umweltprogramm 2020-2023“ S. 57 ff., siehe Nachhaltigkeitsprogramm</p>		
GRI 302	Energie 2016 – Managementansatz	<p>Geschäftsbericht 2021: „Klimaschutz“ S. 101 f., Umwelterklärung 2019, „Umweltaspekt Energieverbrauch“ S. 22 f. , „Umweltaspekt Klimagase“ S. 16 ff., „Umweltprogramm Klimaschutz“ S. 57 f.</p>	Prinzip 7, 8	
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Siehe Kennzahlen GRI 302-1.	Prinzip 7, 8	7, 8, 12, 13
GRI 302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Siehe Kennzahlen GRI 302-2.	Prinzip 8	7, 8, 12, 13
GRI 302-3	Energieintensität	Siehe Kennzahlen GRI 302-3.	Prinzip 8	7, 8, 12, 13

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 303	Wasser und Abwasser – Managementansatz	Umwelterklärung 2019 : "Wasserverbrauch" S. 37 ff. , "Abwasser" S 40 ff; "Verunreinigung Boden und Grundwasser" S. 44 f.	Prinzip 7, 8	
GRI 303-3	Gesamtwasserentnahme	Siehe Kennzahlen GRI 303-3.	Prinzip 7, 8	
GRI 304	Biodiversität 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2021 : "Umwelt- und Naturschutz" S. 103 "Umwelt schützen - Biodiversität bewahren" S. 3 und "Grundsätze zur Biodiversität" S. 6 Umwelterklärung 2019 : "Auswirkungen auf die Biodiversität" S. 34 f.		
GRI 304-1	Grundstücke in oder angrenzend von Schutzgebieten	Siehe Kennzahlen GRI 304-1.	Prinzip 8	
GRI 305	Emissionen 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2021 : „Klimaschutz“ S. 101 f., „Steuerung“ S. 50 ff., „Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren“ S. 81 f. „Luftqualität“ S. 103 ff. Umwelterklärung 2019 : „Klimagase“ S. 16 ff, „Luftschadstoffe“ S. 28 ff.		
GRI 305-1	Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1) inklusive GRI 305-4	Siehe Kennzahlen GRI 305-1.	Prinzip 7, 8	3, 12, 13, 15

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte Treibhausgas-Emissionen (Scope 2) inklusive GRI 305-4	Siehe Kennzahlen GRI 305-2.	Prinzip 7, 8	3, 12, 13, 15
GRI 305-3	Weitere indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 3)	Siehe Kennzahlen GRI 305-3. Umwelterklärung 2019 : „Umweltaspekt Klimagase“ S. 16 ff.	Prinzip 7, 8	3, 12, 13, 15
GRI 305-4	Intensität der Treibhausgas-Emissionen	Siehe Kennzahlen GRI 305-1 und GRI 305-2.	Prinzip 8	8, 15
GRI 305-5	Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen	Siehe Kennzahlen GRI 305-1 und GRI 305-2. Umwelterklärung 2019 : „Umweltaspekt Klimagase“ S. 16 ff.	Prinzip 8, 9	13, 15
GRI 305-7	GRI 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Umwelterklärung 2019 : „Umweltaspekt Luftschadstoffe“ S. 28 ff., S. 65	Prinzip 7, 8	3, 12, 13, 15

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf	Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 306 Abwasser und Abfall 2016 – Management-ansatz	<p>Umwelterklärung 2019: "Organigramm" S. 4, "Abwasser" S. 40 ff., "Verunreinigung Boden und Grundwasser" S. 44 ff., "Abfall" S. 50 ff. , "Umweltprogramm 2020-2023" S. 57</p> <p>Siehe Kennzahlen GRI 306-1 Abwassereinleitung, GRI 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode.</p>		
GRI 306-1	<p>Abwassereinleitung</p> <p>Siehe Kennzahlen GRI 306-1. Umwelterklärung 2019: "Abwasser" S. 40 ff.</p>	Prinzip 8	3, 6, 12
GRI 306-2	<p>Abfall nach Art und Entsorgungsmethode</p> <p>Siehe Kennzahlen GRI 306-2.</p>	Prinzip 8	3, 6, 12
GRI 307-1	<p>Sanktionen wegen Umweltverstößen</p> <p>Es liegen bei der Fraport AG keine Verstöße gegen Rechtsvorschriften vor, die seitens der Behörden mit Bußgeldern oder nicht-monetären Strafen bewährt worden sind.</p>	Prinzip 8	
AOS	<p>Lärm</p> <p>Airport Operators Sector Disclosures</p> <p>Geschäftsbericht 2021: "Schallschutz" S. 98 ff, "Strategie" S. 42 ff. Umwelterklärung 2019: "Fluglärm" S. 10 ff. , siehe Nachhaltigkeitsprogramm</p>	Prinzip 1	

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 401	Beschäftigung 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2021 : "Arbeitnehmerbelange" S. 94 ff., "Steuerung" S.50 ff., Vergütungsbericht , "Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren" S. 81 ff. Verhaltenskodex für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
GRI 401-1	Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation	Siehe Kennzahlen GRI 401-1. Geschäftsbericht 2021 : "Entwicklung der Personalstruktur" S. 80 f.		
GRI 402	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016 – Managementansatz	Verhaltenskodex , S. 14 Abschnitt 6.1 Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivvereinbarungen	Prinzip 3	8
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2021 : "Arbeits- und Gesundheitsschutz" S. 96 f. „Grundsatzerklärung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz“ , „Konzernrichtlinie Arbeitsschutz“ , „MSH 8.0A“ Siehe Kennzahlen GRI 403-9.		

Angaben beziehen sich auf	Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 403-1	<p>Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</p> <p>Geschäftsbericht 2021: "Arbeits- und Gesundheitsschutz" S. 96 f.</p> <p>Siehe „Konzernrichtlinie Arbeitsschutz“ und „MSH 8.0A“</p> <p>Das auf freiwilliger Basis eingeführte Arbeitsschutzmanagementsystem bei der Fraport AG und im Konzern wird stets weiter entwickelt und optimiert. Das Arbeitsschutzmanagementsystem am Standort Frankfurt findet für alle Beschäftigten der Fraport AG, ihrer Tochtergesellschaften und Leiharbeitnehmer am Standort Frankfurt gleichermaßen Anwendung. Die Sicherstellung der Unfall- und Gefahrenverhütung bei Dritten und Externen wird durch Definition entsprechender Vertragsklauseln und durch Durchführung erforderlicher Sicherheitsunterweisungen geregelt.</p>		8
GRI 403-2	<p>Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen</p> <p>„MSH 8.0A“, siehe 3.3 S. 7 f., 9.4.1 S. 15, 9.4.4 S. 16, 7 S. 12, 8 S. 12</p> <p>Arbeitsschutzmanagement</p>		8

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf	Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Die Beschäftigten der Fraport AG haben im Bereich der Arbeits- und Verkehrssicherheit die Möglichkeit, sich in Unternehmensprozesse einzubringen. Fraport betreibt in Frankfurt unterschiedliche, zum Teil paritätisch mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern besetzte Ausschüsse zu den Handlungsfeldern Arbeitsschutz und Verkehrssicherheit. Geschäftsbericht 2021: "Arbeits- und Gesundheitsschutz S. 96 f., siehe „Konzernrichtlinie Arbeitsschutz“ und „MSH 8.0A“ S. 11		8
GRI 403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Geschäftsbericht 2021 : "Arbeits- und Gesundheitsschutz" S. 96 f., „MSH 8.0A“ "9.4.4 Schulungen und Unterweisungen im Arbeitsschutz" S. 16, Arbeitschutzmanagement		3, 8
GRI 403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Geschäftsbericht 2021 : "Arbeits- und Gesundheitsschutz" S. 96 f.		3, 8
GRI 403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	Am Standort FRA werden übergeordnete Präventionsmaßnahmen und Sicherheitsregularien in Grundsätzen, Richtlinien, Ordnungen und Regelwerken, wie Allgemeine Flughafenordnung, Terminalordnung oder Verkehrs- und Zulassungsregeln verankert. Baustellen bergen größere Unfallrisiken. Aus diesem Grund erfordern Arbeitsschutzmaßnahmen die volle Aufmerksamkeit des Auftraggebers und der ausführenden Unternehmen. Der Bereich Arbeitsschutz berät alle Bauprojekte über ihre gesamte Laufzeit hinweg. Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren des Bereichs überwachen ihre Einhaltung. Siehe „Konzernrichtlinie Arbeitsschutz“ S. 13 "6.2 Bereitgestellte Produkte und Dienste, Leistungen Dritter"		3, 8

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Siehe Kennzahlen GRI 403-9.		3, 8
GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2021 : "Arbeitnehmerbelange" S. 94 ff., „Engagement in den Regionen“ S. 98 f. (Stiftung ProRegion , Starklar , BIFF), Ausbildung, Qualifizierung und Entwicklung , " Ausbildungsangebot in insgesamt 21 Ausbildungs- und Studienberufen "		
GRI 404-1	Aus- und Weiterbildungszeit pro Beschäftigte	Siehe Kennzahlen GRI 404-1.	Prinzip 6	4, 5, 8
GRI 404-3	Anteil Beschäftigte mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung	Siehe Kennzahlen GRI 404-3.	Prinzip 6	5, 8
GRI 405	Vielfalt und Chancengleichheit 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2021 : „Attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber“ S. 95 f. ,siehe Kennzahlen GRI 405-1 und Nachhaltigkeitsprogramm, Diversity , Work-Life-Balance , Kirchlicher Sozialdienst ,		
GRI 405-1	Zusammensetzung Beschäftigte	Siehe Kennzahlen GRI 405-1.	Prinzip 6	

Angaben beziehen sich auf	Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 405-2	<p>Verhältnis des Grundgehalts von Männern und Frauen</p> <p>Gemäß den üblichen Strukturen von Tarifverträgen, insbesondere auch verankert im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, werden bei der Bewertung von Tätigkeiten keine geschlechterspezifischen Kriterien herangezogen, sondern Kriterien wie zum Beispiel Kenntnisse und Fertigkeiten, Verantwortung, Schwierigkeit der Tätigkeit oder Führungsverantwortung. Dabei wird ausschließlich der Arbeitsplatz bewertet, nicht die Person, die ihn besetzt. Außerdem erfolgt die Bewertung einer Stelle in der Regel bevor diese Stelle ausgeschrieben wird.</p>	Prinzip 6	
GRI 406-1	<p>Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen</p> <p>Im Jahr 2021 sind drei arbeitsgerichtliche Klagen mit Bezug zum AGG rechtshängig geworden.</p> <p>In zwei Fällen klagten Mitarbeiter, die im Zuge des Freiwilligenprogramms „Relaunch-50“ aufgrund wirtschaftlichen Erwägungen hinsichtlich bevorstehenden Regel-Renteneintritt in wenigen Jahren und Höhe der ermittelten Abfindungshöhe gemäß Regelungen im Freiwilligenprogramm, für einen Aufhebungsvertrag nicht berücksichtigt wurden. Die Kläger machten eine Altersdiskriminierung gemäß AGG geltend. Im ersten Fall wurde die Klage rechtskräftig abgewiesen. Im zweiten Fall läuft noch das erstinstanzliche Verfahren. In einem weiteren Verfahren wird auf Zahlung einer Entschädigung in Höhe von 15.000 Euro wegen diskriminierender rassistischer Beleidigung eines Vorgesetzten gegenüber einem Mitarbeiter geklagt. Auch hier ist erstinstanzlich noch keine Entscheidung ergangen.</p>		

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf	Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 407	Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen 2016 – Managementansatz	Prinzip 3	
GRI 408	Kinderarbeit	Prinzip 5	8
GRI 409	Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	Prinzip 4	8
GRI 410	Sicherheitspraktiken 2016 – Managementansatz	Prinzip 1	
GRI 412	Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016 – Managementansatz	Prinzip 1	

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf	Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 412-3	Investitionsvereinbarungen und -verträge mit Menschenrechtsklauseln oder Prüfung auf Menschenrechte	Prinzip 2	
GRI 413	Geschäftsbericht 2021 : "Geschäftsmodell-spezifische Betrachtung der Lieferkette und Beschaffung" S. 85 ff., „Achtung der Menschenrechte“ S. 88 ff., "Wesentliche Standorte" S. 36 f., „Das Jahr 2021 – Die Ereignisse auf einen Blick“ S. 4 f., "Prognosebericht" S. 127 ff., Lieferantenkodex	Prinzip 1	
GRI 413-2	Geschäftsbericht 2021 : „Engagement in den Regionen“ S. 98 f.; Regionales Engagement	Prinzip 1	
GRI 414-1	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Prinzip 2	5, 8
GRI 414-1	Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge mit wesentlichen Zulieferern und Auftragnehmern aufgrund von Menschenrechtsaspekten abgelehnt oder kamen nur unter Aufnahme zusätzlicher Rahmenbedingungen zustande. Eine weitergehende Prüfung ist damit nicht erforderlich.	

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf	Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 415	<p>GRI 415 Politische Einflussnahme 2016 – Managementansatz</p> <p>Für Fraport hat die Verbandsarbeit einen hohen Stellenwert. Verbandsarbeit fördert Austausch und Kooperation mit anderen Flughäfen und Airlines zu aktuellen verkehrspolitischen und branchenspezifischen Themen. Bei der ADV und dem BDL steht der Luftverkehrsstandort Deutschland im Fokus, bei ACI EUROPE beziehungsweise ACI WORLD der Europäische beziehungsweise Internationale Luftverkehr. In Europa ist besonders der Austausch zwischen den Hubflug-häfen wichtig, da hier gemeinsame Positionen, Strategien und Lösungsansätze abgestimmt werden können. Verbandsarbeit wird zu diversen Themen auf Fachbereichsebene (zum Beispiel Umweltpolitik, Sicherheitsthemen, Passagierrechte, Infrastrukturentwicklung, Single European Sky, usw.) praktiziert.</p>		
GRI 415-1	<p>Parteispenden</p> <p>Das Unternehmen leistet keinerlei finanzielle Zuwendungen an politische Parteien oder Institutionen.</p>	Prinzip 10	

GRI- und UN Global Compact Index



Angaben beziehen sich auf		Verweise, Ergänzungen und Kommentare	UNGC	SDGs
GRI 416	Kundengesundheit und –sicherheit 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2021 : "Kundenzufriedenheit und Produktqualität" S. 89 ff., "Steuerung" S. 50 ff., " Vergütungsbericht ", "Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren" 81 ff., "Flughafensicherheit" S. 92 f., "Schallschutz" S. 99 ff., "Umwelt- und Naturschutz" S. 103, Umwelterklärung 2019 : "Minimierung des Vogelschlagrisikos durch Biotopmanagement" S. 35		
GRI 416-2	Verstöße gegen Gesundheits- und Sicherheitsstandards	Für 2021 wurden der Fraport AG keine Verstöße gegen Gesundheits- und Sicherheitsstandards gemeldet. Auch hat der Arbeitsschutz der Fraport AG im Rahmen von Stichprobenkontrollen keine Verstöße festgestellt.		
AOS	Business Continuity und Notfallmanagement	Geschäftsbericht 2021 : "Flughafensicherheit" S. 92 f., „Risiko- und Chancenbericht“/„Risiken durch außergewöhnliche Störfälle" S. 123. Unternehmenssicherheit		
GRI 418	Schutz der Kundendaten 2016 – Managementansatz	Geschäftsbericht 2021 : "Datenschutz" S. 93 f.		
GRI 419-1	Sanktionen wegen Verstößen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Verstöße sind bei der Fraport AG nicht bekannt.		

GRI 404 Aus- und Weiterbildung

Die persönliche Lern- und Entwicklungsbereitschaft fördern wir durch eine breite Palette an Trainings- und Qualifizierungsprogrammen in den Themenfeldern Sprachen, IT, Management und Führung, Kommunikation und fachlicher Weiterbildung. Durch individuelle Coachings unterstützen wir Beschäftigte, die eigene Fach- und Führungsrolle professionell wahrzunehmen.

Spezielle Zielgruppen und benannte Talente fördern wir z. B. durch verschiedene Mentoring-Programme in Kooperation mit Hochschulen und anderen Unternehmen.

Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern gesetzlich anerkannte Fortbildungsmaßnahmen, z. B. zu Fachwirten, Technikern und Meistern und post-graduale Studiengänge an staatlichen Hochschulen.



GRI 405 Vielfalt und Chancengleichheit

Diversity-Gremien



Seit 2017 existiert bei Fraport eine **Kommission Chancengleichheit*** (paritätisch aus Arbeitnehmer:innen und Betriebsratsmitgliedern besetzt, geleitet von der Diversity-Beauftragten). Sie hat u. a. die Aufgabe, Initiativen zur Entwicklung bzw. Durchsetzung von Maßnahmen zur Förderung von Diversity zu entwickeln und umzusetzen.

Zugleich wurde der **Diversity Steuerkreis (Diversity Council)*** gegründet, der die Aufgabe hat, die Diversity-Strategie sowie die Ziele und Maßnahmen fachlich und bereichsspezifisch zu unterstützen (der Diversity-Steuerkreis setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der unterschiedlichen Arbeitsbereiche von Fraport zusammen).

Im Berichtsjahr tagten der Steuerkreis Diversity viermal und die Kommission für Chancengleichheit zweimal aufgrund der coronabedingten Einschränkungen in virtueller Form.

*) Bei Kommission und Steuerkreis Diversity handelt es sich um Gremien der Fraport-Muttergesellschaft und ihrer Bereiche. Tochtergesellschaften am Standort Frankfurt sind im Diversity-Steuerkreis aber ebenfalls vertreten und haben eine beratende Funktion.

GRI 405 Vielfalt und Chancengleichheit

Diversity-Aktivitäten 2021 am Standort FRA



Zum internationaler Weltfrauentag:

- Eine interne Kampagne, die die Ungleichbehandlung von Frauen und Männern im beruflichen Alltag aufzeigte, fand statt. Dazu positionierten sich der Vorstand und männliche Führungskräfte aus dem Top-Management im Rahmen einer internen online Anzeigenkampagne.

Zum Tag gegen Rassismus:

- Publikation einer Infobroschüre gegen Diskriminierung „Respekt für meine Grenzen“ sowie ein Handlungsleitfaden und die Anlaufstellen.
- Umsetzung eines Workshop-Pilots mit zwei Präsenzveranstaltungen zum Thema „Rassismus und koloniale Kontinuität“

Mobiles Arbeiten:

- Abschluss einer Betriebsvereinbarung (BV), die es den Beschäftigten erlaubt, wo betrieblich möglich, ihre Arbeit auch im Homeoffice auszuüben, Die Erfahrungen der Beschäftigten im Homeoffice während Corona wurden bei der Gestaltung der BV berücksichtigt.

Zum Tag der Menschen mit Behinderung:

- Umsetzung einer kleinen Informationskampagne.
- Unter dem Motto #Purple Light up wurde in den Kantinen über Aufsteller das Thema ebenso gespielt wie am neuen Parkhaus mit einer Lightshow (Standort FRA).

Christopher Street Day:

- 2020 hatte sich das **LGBTIQ+ Netzwerk** bei Fraport neu formiert. Mit neuem Namen – Fraport Pride – und neuem Konzept wurde am Frankfurter Christopher Street Day (CSD) ein Zeichen gesetzt.
- Vor der Unternehmenszentrale und dem Terminal 1 wurden Regenbogenfahnen als Zeichen der Offenheit und Toleranz gehisst.

Religion:

- Die am Airport vertretenen **Buchreligionen (muslimisch, jüdisch, christlich) zelebrierten** in einer Abrahamischen Feier zehnjähriges Jubiläum. Diese Feier der Gemeinsamkeit und des Friedens wurde anlässlich des Terroranschlags auf das World-Trade Center gestartet.



GRI 405 Vielfalt und Chancengleichheit Menschen mit Behinderung

Wir legen den Fokus auf die besonderen Fähigkeiten und Potenziale von Beschäftigten mit Behinderung und haben gezielte Maßnahmen zur Förderung entwickelt. Die Schwerbehindertenquote liegt bei Fraport dadurch seit Jahren deutlich über der gesetzlichen Pflichtquote von fünf Prozent.

Seit 2014 leistet unser Unternehmen seinen Beitrag zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Mit dem [„Aktionsplan – Unser Weg zur gelebten Inklusion“](#) baut die Fraport AG auf die bereits bestehenden Aktivitäten auf und entwickelt diese mit konkreten Zielen und Maßnahmen weiter.





Gute Reise! Wir sorgen dafür

Kontakt Investor Relations

Fraport AG

Christoph Nanke

Finanzen und Investor Relations

Phone: + 49 69 690-74840

E-Mail: verantwortung@fraport.de

Impressum

*Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland*

Veröffentlichungsdatum: 15.03.2022

Letzte Aktualisierung: 20.04.2022